


blick stallikon

PUNKT

Dezember | 2023



Schöne Festtage
und bis zum Neujahrs-Apéro am 7. Januar!

GEMEINDE
 **STALLIKON** Magazin für die Stalliker Bevölkerung

GEMEINDE | 02
SCHULE | 17
GESELLSCHAFT | 22
KULTURELLES | 27
DORFLEBEN | 30
INSERATE | 34
VERANSTALTUNGEN | 36

Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Personelles

Der Gemeindeschreiber hat auf Antrag des Ausbildungsverantwortlichen den Lehrvertrag mit **Nico Biele**, Stallikon, für die im August 2024 freiwerdende Lehrstelle als Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung genehmigt.

Energiemangellage Winter 2023/2024 – Öffentliche Weihnachtsbeleuchtung

Gemäss Koordinationsgruppe Energiemangellage des Kantons Zürich (Stand anfangs November 2023) sind die relevanten Werte fast durchgehend gleich gut oder gar besser als im Vorjahr. Die Wasserstände in den Stauseen sind sehr stabil und hoch. Die Trockenphasen konnten durch die teils intensiven Regenphasen kompensiert werden. Zudem hat sich auch die KKW-Kapazität in Frankreich etwas stabilisiert. Russisches Gas konnte zu sehr weiten Teilen durch alternative Lieferquellen ersetzt werden. Die Gasspeicher, welche in verschiedenen Teilen Europas stationiert sind, sind gut gefüllt. Die Versorgung mit Flüssiggas funktioniert ebenso sehr gut. Zudem hat der Bund verschiedene Massnahmen zur Erhöhung der inländischen Produktion im Notfall ergriffen (zum Beispiel Reservekraftwerke, Wasserkraftreserve). Allerdings sind diejenigen deutschen KKW, deren Laufzeit im letzten Winter nochmals verlängert wurde, definitiv vom Netz.

Das Wetter ist die grosse Unbekannte für die angespannte Lage. Denn bei ausgedehnten Kältephasen steigt die Nachfrage nach Energie zusätzlich. Gemäss Meteo Schweiz wird davon ausgegangen, dass die kommenden 3 Monate eher wärmer als der allgemeine Durchschnitt ausfallen werden.

Es bleibt zu bedenken, dass die Schneereserven jedoch ein wichtiger Teil und sehr relevant für die Füllungen der Stauseen sind.

Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung dieses Jahr wieder einzuschalten. Im letzten Winter 2022/2023 hat der Gemeinderat aufgrund der unsicheren Energiesicherheitslage auf die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung verzichtet. Diese Massnahme soll bis auf Weiteres jährlich überprüft werden.

Mit der Spartageskarte Bahn fahren

Ab 2024 kann am Schalter der Einwohnerkontrolle die «Spartageskarte Gemeinde 2024» gekauft werden. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket. Die Kontingentierung je Gemeinde sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner entfallen.

Auch wenn das neue Angebot für die Bahnkundinnen und -kunden preislich weniger attraktiv ist und Bestellungen nur noch persönlich am Schalter getätigt werden können (keine Onlinebuchungen möglich), wodurch der Aufwand gegenüber der alten «Tageskarte Gemeinde» für das Schalterpersonal zunimmt, wird die Gemeinde Stallikon das Angebot im Rahmen einer zeitlich begrenzten Versuchsphase anbieten. Bezogen auf die Digitalisierung ist das ein Rückschritt. Die Gemeinden haben sich jedoch an die Anweisungen von Alliance Swiss Pass zu richten.

Bis zur Redaktionsfrist lagen die Einzelheiten zum Startzeitpunkt des Verkaufs noch nicht vor. Sobald bekannt, werden weitere Informationen auf www.stallikon.ch aufgeschaltet.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- das Budget 2024 des **Zweckverbandes Kläranlage Birnsdorf** genehmigt;
- im Rahmen des öffentlichen Submissionswesens diverse Aufträge im Zusammenhang mit **Entsorgung/Abfall** vergeben;
- das Budget 2024 des **Zweckverbandes Feuerwehr Unteramt** genehmigt;
- den Auftrag an die **Jugendkommission Unteramt Plus** erteilt, den Mietvertrag des Jugendraums an der Stationsstrasse 43, Bonstetten, zu verlängern;
- auf Antrag der **Jagdgesellschaft Uetliberg I** (Revier 31) **Reto Bernhard**, Stallikon, als Jagdaufseher im Revier 31 genehmigt;
- die **Winterdienstverträge** zwischen der politischen Gemeinde Stallikon und den beauftragten Unternehmen für die Winter 2023/2024 bis 2026/2027 genehmigt;
- den **KVG-Revisionsbericht** über die Abrechnungen 2022 betreffend Krankenversicherung (Prämienverbilligung/Prämienübernahmen) genehmigt. Den Mitarbeitenden vom Sozialdienst Unteramt wird die professionelle Arbeit verdankt;
- die Leistungsvereinbarung betreffend Führung der Geschäftsstelle des **Verbandes der Gemeindepräsidenten Bezirk Affoltern** auf der Gemeindeverwaltung Hausen am Albis genehmigt;
- zum Entwurf der Vorlage KR-Nr. 249/2023 des Kantonsrates zur Anpassung des **Kantonalbankgesetzes** aufgrund der OECD/G20-Steuerreform Stellung genommen;
- das **Budget 2024** der politischen Gemeinde zuhanden der Gemeindeversammlung vom 29. November verabschiedet sowie den **Finanz- und Aufgabenplan 2023 bis 2027**

- genehmigt;
- als Stiftungsrat das Budget 2024 der Stiftung «**Kinderkrippenfonds Fr. Berta Meier**» genehmigt;
- vom Beschluss des Bezirksrates Affoltern über die Prüfung der Jahresrechnung 2022 der **Stiftung «Kinderkrippenfonds Fr. Berta Meier»** Kenntnis genommen;
- aufgrund des Budgets 2024 die **Liegenschaftsgebühren** der Sonderrechnungen Abfallentsorgung, Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung für das Jahr 2024 unverändert belassen. Eine Anpassung erfolgt hingegen aufgrund der **Steuersatzerhöhung Mehrwertsteuer** von 7.7 % auf 8.1 % bzw. von 2.5 auf 2.6 % per 1. Januar 2024;
- den Verein **Wabe Knonaeramt** (Wachen und Begleiten) für das Jahr 2023 mit einem einmaligen Betrag von Fr. 1'000.00 unterstützt;
- im Anhörungsverfahren gemäss § 7 Planungs- und Baugesetz zu zwei Teilrevisionen der Bau- und Zonenordnung der **Stadt Affoltern am Albis** Stellung genommen;
- die **Einzelinitiative** von **John Appenzeller** betreffend «Mindestabstand von Windrädern» nach formeller und materieller Prüfung für gültig erklärt. Der Initiant hat die Einzelinitiative mit Mail vom 3. November 2023 zurückgezogen.
- gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 27. September 2023 beschlossen, auf den 1. Januar 2024 eine **Teuerungszulage** von 1.6 % auf die jährlichen Pauschalentschädigungen der Gemeindebehörden sowie auf die Löhne des Gemeindepersonals auszurichten;
- 15 Veranlagungen von **Grundstückgewinnsteuer** beschlossen;
- 6 **Einbürgerungsgesuche** und eine **Bürgerrechtsentlassung** behandelt.



Der Gemeinderat, das Gemeindepersonal sowie das Redaktionsteam wünschen der Leserschaft eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben wie die kantonalen Amtsstellen über die Weihnachtsfeiertage vom Samstag, 23. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen.

Nachruf

Unser langjähriger Einwohner **Ronnie Citterio** ist im Alter von 77 Jahren am 10. Oktober 2023 verstorben. Ronnie diente unserer Gemeinde während vielen Jahren als Behördenmitglied in verschiedenen Funktionen: als Mitglied der Schulpflege (1994 bis 2002) und als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (2002 bis 2010). Der Gemeinderat und die Schulpflege sprechen den Angehörigen ihr herzliches Beileid aus.

Pikettdienste

Bestattungen

Bossardt Bestattungen AG
044 710 99 70

Wasserversorgung

044 701 92 51
(wenn keine Antwort -52)

Ressortverteilung Gemeinderat

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Gemeinderat Stallikon, v.l.n.r.: Gemeinderat und 1. Vizepräsident Nino Ciganovic, Gemeinderat Andreas Zbinden, Gemeinderätin und 2. Vizepräsidentin Monika Rohr, Gemeindepräsident Reto Bernhard, Schulpräsidentin Ingrid Spiess, Gemeinderätin Mia Zumsteg.

Die Stimmberechtigten haben am 22. Oktober 2023 **Andreas Zbinden** (SVP) als neuen Gemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 gewählt. Anlässlich der Konstituierung vom 6. November 2023 hat der Gemeinderat die Ressortverteilung wie folgt beschlossen. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen Andi Zbinden im Gemeinderat herzlich Willkommen und freuen sich auf eine ausgiebige Zusammenarbeit.

Präsidiales	Gemeindepräsident • 1. Vizepräsident • 2. Vizepräsidentin	Reto Bernhard Nino Ciganovic Monika Rohr
Bildung	Schulpräsidentin • Stellvertretung	Ingrid Spiess gemäss Art. 20 ORGR
Finanzen und Liegenschaften	Finanzvorsteher • Stellvertretung	Nino Ciganovic Andreas Zbinden
Tiefbau und Sicherheit	Tiefbau- und Sicherheitsvorsteher • Stellvertretung Tiefbau • Stellvertretung Sicherheit	Andreas Zbinden Mia Zumsteg Reto Bernhard
Hochbau	Bauvorsteher • Stellvertretung	Reto Bernhard Nino Ciganovic
Soziales und Gesellschaft	Sozialvorsteherin • Stellvertretung	Monika Rohr Mia Zumsteg
Gesundheit und Umwelt	Gesundheits- und Umweltvorsteherin • Stellvertretung Gesundheit • Stellvertretung Abfallentsorgung und Umwelt	Mia Zumsteg Monika Rohr Andreas Zbinden

Einladung zum Neujahrs-Apéro



Gemeinsam in ein neues Jahr starten,
miteinander ins Gespräch kommen,
auf bekannte und neue Gesichter treffen
und in ungezwungener Atmosphäre aufs 2024 anstossen ...

... dazu sind Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner mit Ihrer Familie,
herzlich eingeladen!

Sonntag, 7. Januar 2024, 11.00 - 12.30 Uhr
Turnhalle Schulhaus Loomatt, Sellenbüren

Der Gemeinderat und die Musikgesellschaft Stallikon
freuen sich, zusammen mit Ihnen auf den Beginn eines
erfolgreichen und glücklichen neuen Jahres anzustossen.

Ich freue mich auf Sie!



Reto Bernhard
Gemeindepräsident

Wir feiern. Gemeinsam!

OK «900-Jahr-Feier Stallikon 2024»



In ein paar Wochen beginnt 2024 und damit das grosse Jubiläumsjahr für unsere Gemeinde. Das soll auf vielfältige Art und Weise gefeiert werden. Damit alles rund läuft, ist das OK unter der Leitung von **Devi Rao** mit grossem Einsatz am Werk. Wir haben ihm dazu ein paar Fragen gestellt:

«Wir feiern. Gemeinsam!» ist der Slogan für das Jubiläumsjahr von Stallikon 2024. Was heisst das genau?

Das 900-Jahr-Jubiläum unserer Gemeinde ist ein historischer Meilenstein, der allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine einmalige Gelegenheit bietet, zusammenzukommen und zu feiern. Unsere Vision ist es, alle Stallikerinnen und Stalliker zusammenzubringen, damit das einmalige Ereignis zum Fest von Menschen für Menschen in Stallikon und Umgebung wird. Deshalb lautet unser Motto: "Wir feiern. Gemeinsam!"

Wie sehen diese Feierlichkeiten aus?

Es ist nicht möglich, einem solchen Jubiläum gerecht zu werden, indem man ein mehrtägiges Fest organisiert, um dann das Ganze zu vergessen. Es ist vielmehr ein kulturelles und gesellschaftliches Ereignis, das während des ganzen Jahres gefeiert werden sollte: Angefangen beim traditionellen Stalliker Neujahrsapéro am 7. Januar bis zur Weihnachtsfeier des

Gemeindevereins Stallikon im Dezember 2024. Mittendrin gibt es ein dreitägiges Dorffest und zahlreiche Veranstaltungen rund um „900 Jahre Stallikon“ organisiert von Stalliker Vereinen und Organisationen.

Das Wochenende vom 21. bis 23. Juni 2024 ist der eigentliche Höhepunkt des Jubiläumjahrs. Kannst du uns schon jetzt ein paar Informationen dazu verraten?

Das Dorffest wird das zentrale Element der 900-Jahr-Feierlichkeiten sein, mit dem die ganze Gemeinde zusammengebracht werden soll. Geplant sind eine Eröffnungszeremonie, die Veröffentlichung des Buches über Stallikon, ein Unterhaltungsprogramm für alle Altersgruppen wie z.B. Stand-up-Comedy, Konzerte, DJ, verschiedene Attraktionen für Kinder und Jugendliche, diverse Aktivitäten von Vereinen und Organisationen. Das Konzept für die Feierlichkeiten steht; das OK ist nun daran, das definitive Programm zusammenzustellen.

Die Zeit für die Vorbereitungen ist knapp. Welches sind die grössten Herausforderungen?

Ja, die Zeit ist knapp, aber nicht zu knapp. Die OK-Mitglieder sind mit grossem Engagement und Enthusiasmus mit der Planung und den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Die

grösste Herausforderung wird sein, die Stalliker Bevölkerung zu motivieren, sich aktiv an den Festivitäten zu beteiligen und das OK bei der Durchführung des Festivals zu unterstützen; als Zuschauerinnen und Zuschauer oder als freiwillige Helferinnen und Helfer. Eine weitere Herausforderung ist, durch Sponsoring und Spenden zusätzliche Mittel zu generieren, um das Gesamtbudget zu decken und ein erstklassiges Fest zu organisieren, an das sich alle noch lange erinnern.

Wie kommt es, dass der Gemeinderat den Gemeindeverein mit der Organisation der Festivitäten beauftragt hat?

Die 900-Jahr-Feier ist in erster Linie ein gesellschaftliches Ereignis und liegt in der Verantwortung der Stalliker Bevölkerung. Der Gemeindeverein ist einer der ältesten und grössten Vereine Stallikons. Alle Bevölkerungsgruppen sind darin vertreten. Das Ziel ist, die Bevölkerung von Stallikon, andere Vereine und Institutionen mit vielfältigen Programmen, Aktivitäten und neuen Ideen zusammenzubringen. Dieser Wandel und die neue Dynamik des Vereins haben den Gemeinderat dazu bewogen, als OK-Komitee den Gemeindeverein zu bestimmen.

Wie setzt sich das OK zusammen? Arbeiten alle Mitglieder ehrenamtlich?

Das Organisationskomitee besteht aus 13 Mitgliedern in unterschiedlichen Altersgruppen, acht verschiedenen Vereinen

und einem Vertreter aus dem Gemeinderat. Sie alle arbeiten ehrenamtlich. Wir brauchen zusätzlich etwa 150 Freiwillige, die uns bei der Durchführung des Dorrfestes helfen. Und wir freuen uns auf motivierte und begeisterte Einwohnerinnen und Einwohner, die gemeinsam mit uns das beste Dorrfest gestalten wollen.

Wie sieht es mit der Finanzierung der Veranstaltungen, vor allem des Jubiläumsfestes aus?

Die Grundfinanzierung ist durch die Gemeinde Stallikon sichergestellt. Wir versuchen jedoch, mit Sponsoring, Spenden und Gastronomie zusätzliche finanzielle Mittel zu generieren.

Dein Wunsch für das Jubiläumsjahr, das Fest für Stallikon ganz allgemein?

Mein persönlicher Wunsch ist, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner von Stallikon stolz sind auf ihre kleine, schöne Gemeinde mit ihrer Vielfalt, Infrastruktur und Kultur – also ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ich wünsche mir und bete dafür, dass Stallikon zu einem Vorbild für andere Gemeinden wird, indem sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters regelmässig treffen und einen Teil ihrer Zeit für soziale und kulturelle Aktivitäten einsetzen, die das Dorfleben bereichern.

Danke Devi, und dir und deinem Team viel Glück.



Deviprasad Rao (Devi)

Der Künstler, Schriftsteller und Kurator wohnt mit seiner Frau Alina und seinem Sohn Ilay seit 2018 in Stallikon. Er ist Präsident des Gemeindevereins Stallikon sowie Kulturbeauftragter von Stallikon.

Neuzuzüger-Brunch

Gemeindeverein

Am 16. September 2023 organisierte die Gemeinde Stallikon in Zusammenarbeit mit dem **Gemeindeverein Stallikon** einen Neuzuzüger-Brunch im Werkhof. Dieser alle zwei Jahre stattfindende Anlass war seit 2019 wegen Corona ausgefallen. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner, die zwischen 2019 und 2022 nach Stallikon gezogen sind. Über 150 Erwachsene und Kinder nahmen am Brunch teil.

Reto Bernhard, Gemeindepräsident von Stallikon, begrüßte zusammen mit seinen Amtskolleginnen **Monika Rohr**, **Ingrid Spiess** und **Mia Zumsteg** alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger herzlich und richtete das Wort an die Anwesenden. Er gab einen kurzen Überblick über die Geschichte von Stallikon und unterstrich die Bemühungen des Gemeinderates und der Behörden, allen Einwohnerinnen und Einwohnern

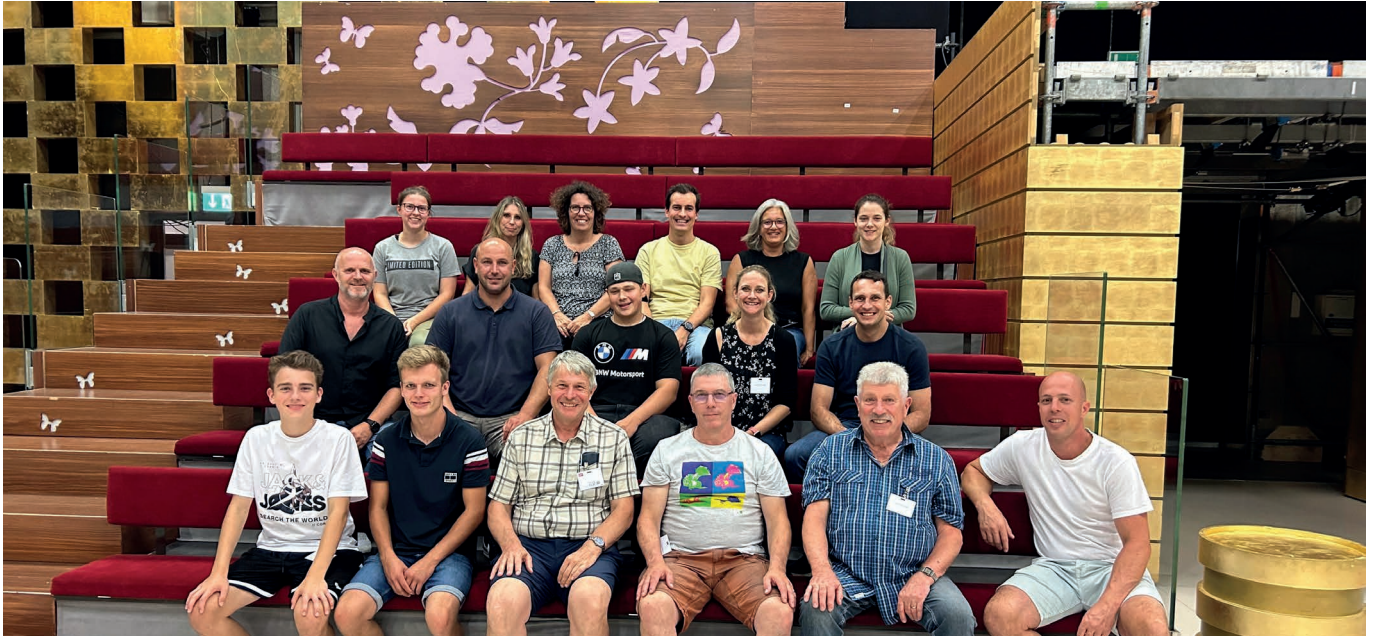
einen effizienten und effektiven Service public zu bieten. Er kündigte auch die Feierlichkeiten zum 900-jährigen Bestehen von Stallikon im Jahr 2024 an. Er lud alle Anwesenden ein, sich aktiv an den Feierlichkeiten zu beteiligen und das Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Begeistert waren die Gäste auch von einer Alphornvorführung von **Walter Ess** und seinen beiden Freunden. Anwesend waren Vertreter verschiedener Vereine, Delegierte der Gemeinden Stallikon, der Kirche, Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und Werkhof sowie der Feuerwehr. **Magdalena und Robert Sidler** bewirteten die Gäste mit einem feinen Brunch. Für die Kinder gab es einen eigenen Mal- und Spielbereich. So konnten die Eltern Kontakte knüpfen und andere Neuzuzüger kennen lernen.



Personalausflug 2023

Evelyne Steiner (Leitung Schulverwaltung), Stella Höhn (Lernende Kauffrau)



Gut gelaunt trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Stallikon am Freitag, 15. September beim Hauptbahnhof Zürich. Die erste Station führte uns in ein Café in der Europaallee, wo sich alle mit einem Heissgetränk und Gifpeli stärkten.

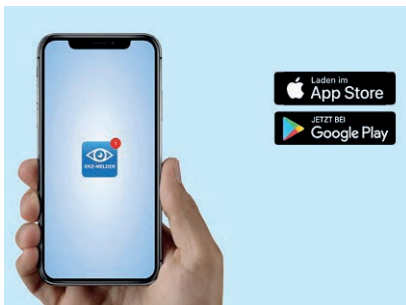
Anschliessend brachen wir nach Oerlikon auf, wo uns ein Fototrail erwartete. Nach einer kurzen Einführung bildeten sich vier Gruppen, welche anhand von Fotos Fragen zu Oerlikon lösten. Es war anfangs gar nicht so einfach, die Bilder zu erkennen und die entsprechenden Fragen zu beantworten. Nach ein paar Rätseln funktionierte es wie am Schnürchen. Der Trail führte uns in Neu-Oerlikon umher und es gab viele neue Quartiere zum Entdecken. Die schnellste Gruppe knackte das Rätsel in 1 ½ Stunden.

Am Mittag trafen sich alle beim Empfang des SRF-Studios. In der Kantine wartete unser Mittagessen. Nach dem langen Aufenthalt vom Morgen an der frischen Luft, machten sich alle über das feine Buffet her. Danach wurden wir von Saskia, einer Mitarbeiterin vom SRF, für eine Führung abgeholt. Zuerst zeigte sie uns das Studio, in welchem das Sportpanorama aufgezeichnet wird. Nach und nach öffnete sie weitere verborgene Türen und wir erhielten Einblick in verschiedene Studios und die Nachrichtenwelt. Auch das Radiostudio durften wir besuchen und dem Moderator über die Schulter blicken. Zuletzt führte sie uns in das Studio 1, welches für verschiedene Shows, wie Happy Day, hergerichtet wird.

Die Zeit verging wie im Flug und mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause.

Defekte Strassenleuchten melden

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) unterhalten im Auftrag der Gemeinde auf dem ca. 11.75 km langen, beleuchteten kommunalen Strassenetz die öffentliche Beleuchtung. Dieses besteht aus 355 Leuchten (69 LED-Lampen, 155 Fluoreszenzlampen und 131 Natriumdampf-Hochdrucklampen).

Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen überprüfen die EKZ die Strassenleuchten je nach Nutzung der Beleuchtung. Sollten Sie dennoch eine defekte Strassenleuchte bemerken, können Sie dies jederzeit an den EKZ-Störungsdienst melden.

Telefon +41 800 359 359 // <https://www.ekz.ch/de/kundenservice/self-service/Meldungen/stoerungsdienst-und-unterbrueche/stoerung-melden.html> // App «EKZ-Melder» (die App kann in den gängigen App-Stores kostenlos heruntergeladen werden).

Weihnachtsbeleuchtung

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Ob es ein Rentier mit Schlitten im Garten ist, der Samichlaus auf dem Dach, der Eisbär auf der Terrasse oder eine Lichterkette an der Hausfassade – die Weihnachtsbeleuchtung wird von der Bevölkerung als festlicher Brauch sehr geschätzt. Aufgrund der technologischen Entwicklung hat aber die Vielfalt und Verbreitung solcher Beleuchtungen in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Übermässig eingesetzt, können Weihnachtsbeleuchtungen zum schleichenden Prozess der Lichtverschmutzung beitragen oder auch zu Belästigungen in der Nachbarschaft führen.

Mit diesem Spannungsfeld zwischen dem öffentlichen Interesse an der Vermeidung von Lichtemissionen und dem privaten Interesse am Betrieb von Beleuchtungen, hat sich das Bundesgericht in einem Leitentscheid zur Weihnachts- und Ganzjahres-Zierbeleuchtung eingehend auseinandergesetzt (BGE 140 II 33):

Die private Weihnachtsbeleuchtung darf während der ortsüblichen Advents- und Weihnachtszeit (1. Advent bis 6. Januar) länger brennen, und zwar jeweils bis morgens um 01.00 Uhr.

Hingegen soll unter dem Jahr bei der nicht sicherheitsrelevanten Beleuchtung, der sogenannten «Zierbeleuchtung», analog zum Lärmschutz, ein «Nachtruhefenster» zwischen 22.00 und 06.00 Uhr angestrebt werden.

Im Sinne eines friedlichen Miteinanders und Rücksicht auf die Nachbarn, bitten wir alle, sich an die Vorgaben zu halten. Vielen Dank!



Winterdienst: Tipps vom Werkpersonal

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Der Winter kommt bestimmt!

Schnee und Eis sorgen auf Strassen und Trottoirs für schwierige Verhältnisse. Das Winterdienstpersonal ist deshalb auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Nachfolgend finden Sie einige Tipps.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

- Die Wendeplätze für den Schneepflug freihalten.
- Den Räumungsfahrzeugen den Vortritt lassen.
- Die Trottoirs sind auf eine Höhe von 2.5 m von Ästen und Sträuchern freizuhalten.
- Den Schnee auf dem Vorplatz nicht auf die geräumten Strassen schaufeln.
- Fahrzeuge auf gekennzeichneten Parkfeldern abstellen.
- Keine Fahrzeuge auf den Trottoirs abstellen.

Filmaufnahmen für SRF-Serie

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Die reformierte Kirche und der Friedhof in Stallikon waren Schauplatz einer Filmproduktion der Produktionsfirma Zodiac Pictures Ltd, Zürich, für die 3. Staffel der SRF-Serie «Neumatt».

Die Dreharbeiten fanden am 25. und 26. September statt. Laut der Produktionsfirma waren rund 75 Personen, davon rund 40 Statistinnen/Statisten und Darsteller/innen, im Einsatz. Am 6. und 7. November war das Dachgeschoss im Gemeindehaus Schauplatz von Innenaufnahmen.

Die Ausstrahlung der 3. Staffel von «Neumatt» ist für Herbst 2024 auf SRF 1 und Play Suisse (sowie zu einem späteren Zeitpunkt auf Netflix) geplant.

Das Gemeindegebiet Stallikon wird regelmässig als Drehort für TV-Serien oder Werbefilme genutzt. Wenn öffentlicher Grund oder Infrastruktur benutzt wird, ist eine Bewilligung bei der Abteilung Sicherheit einzuholen.



Gemeinsam gegen Einbrecher

Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die **Telefonnummer 117** umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Versuchen Sie jedoch niemals Einbrecher zurückzuhalten, sondern ziehen Sie sich zurück und beobachten Sie, wenn möglich.

Verdächtige Situationen können sein:

- Unbekannte Personen, die in Ihrem Quartier umherstreifen.
- Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren.
- Geräusche, wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splintern von Holz.

Wenn Sie Ihr Zuhause verlassen:

- Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen.
- Gekippte Fensterflügel schliessen.
- Licht brennen lassen.
- Keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit geben.
- Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren.

Schon einfache technische Massnahmen können das Einbruchrisiko wirksam reduzieren. Lassen Sie sich bei der nächsten Polizeistelle beraten. Tipps und Empfehlungen für ein sicheres Zuhause finden Sie auch unter **www.skppsc.ch**.

Seien Sie jederzeit aufmerksam – Einbrecher nutzen jede Gelegenheit. Helfen Sie so mit, Einbruchdiebstähle zu verhindern.

Wieder «Grümpel und Gulasch» im 2024

Umweltsekretariat



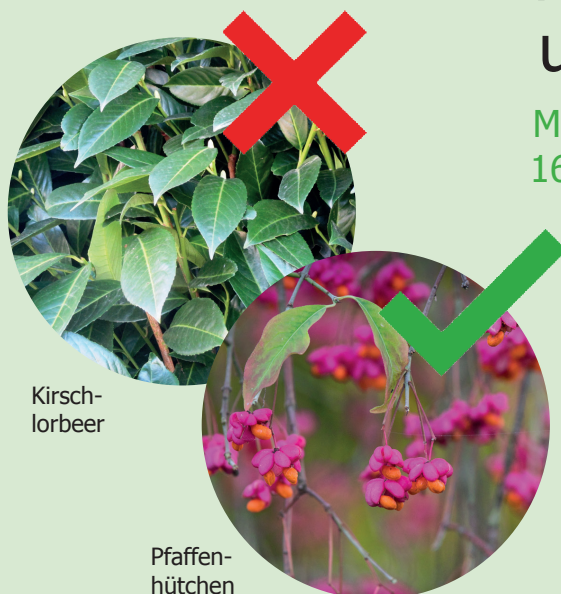
Mit dem kommenden Frühling wird es auch wieder Zeit für die nächste Durchführung des Aktionstages «Grümpel und Gulasch». Erneut soll an einem Samstagvormittag gemeinsam mit Leuchtwesten und Abfallsäcken ausgerüstet das gesamte Gemeindegebiet durchstreift und von den herumliegenden Abfällen befreit werden. Nach getaner Arbeit folgt der gemütliche Teil mit einem feinen Gulasch.

Der Aktionstag findet am **Samstag, 6. April 2024**, statt.

Organisiert wird der Anlass wieder durch den **Viehwirtschaftsverein Stallikon** (Stalliker Landwirtinnen und Landwirte) sowie der Gemeinde Stallikon. Weitere Informationen folgen mittels Flyer, welcher vor dem Anlass wieder in alle Haushaltungen in Stallikon verteilt wird.

Vorankündigung: Neophyten-Austauschaktion und Beratung

Mittwoch, 17. April 2024
16 bis 20 Uhr, Werkhof Pünten



Kirschlorbeer

Pfaffenhütchen

Entfernen Sie in Ihrem Garten invasive Neophyten (Sträucher/Bäume) wie z. B. Kirschlorbeer und Sie erhalten kostenlos einheimische Sträucher nach Wahl.

Jetzt das Datum vormerken!
Genauere Infos im «Blickpunkt Stallikon» vom März und ab März auf der Gemeinde-Webseite.

**Gemeinde Stallikon
Landschaftskommission**



Serie «Unsere Stalliker Landwirtschaftsbetriebe»

Landschaftskommission

Röbi und Magdalena Sidler // Hofstetterweidweg 33, 8143 Stallikon



Lage:
am Fussweg von Sellenbüren auf den Üetliberg

Auf dem Hof wohnen:
Röbi und Magdalena, Sohn Robert; in der zweiten Wohnung der Sohn Christoph mit seiner Freundin Carina

Betriebsgrösse:
seit der Pensionierung noch 1ha Selbstschnittblumen und etwas Hofumschwung, sowie das Holzmagazin für die Aufbereitung des Holzes

Historisches:
Urgrossvater Heinrich Hagenbuch entdeckte in Sellenbüren 1866 ein Kohlenvorkommen oberhalb der Müli.

Tiere:
100 Legehennen; manchmal noch 2-3 Freiland Schweine; Hofhund Zora und Hofkatzen als Mäusefänger

Produkte: Eier (erhältlich im Coop Sellenbüren), Schnittblumen, Brenn- und Cheminéeholz sowie Christbäume vor Weihnachten

Philosophie / Vision:
das Leben leben und geniessen. Visionen habe ich immer noch viele!!!

Besondere Projekte:
Public Viewing an Fussball EM und WM

Direktvermarktung:
nach 30 Jahren haben wir den Hofladen aufgegeben; die Eier sind im Coop erhältlich. Die Schnittblumen kann die Kundschaft selber schneiden; Brenn-/Cheminéeholz wird auf Bestellung geliefert; Christbäume vor Weihnachten sind auf dem Platz vor dem Coop erhältlich.

Kontakt:
robert.sidler@sidler-bauernhof.ch

Röbi, wann und wie hat es dich/deine Familie nach Stallikon verschlagen?

Ich bin hier geboren und aufgewachsen. Eine meiner Urgrossmütter ist 1855 in der Müli Sellenbüren geboren. Sidler Gottlieb kam vor ca. 150 Jahren von Ottenbach nach Stallikon und meine Grossmutter von väterlicher Seite kam vor 115 Jahren von Rafz nach Stallikon.

Arbeitest du Vollzeit auf dem eigenen Betrieb oder gehst du zusätzlich einer anderen Arbeit nach?

Seit meiner Pensionierung und Verpachtung des Betriebs an Daniel Derrer geniesse ich vermehrt meine «Freizeit». Die Blumenfelder pflegen und das Holz für den Verkauf aufbereiten ist doch immer noch recht intensiv. Dazwischen unterstütze ich als «Tagelöhner» meinen Pächter.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Kontakte pflegen mit vielen verschiedenen Mitmenschen

Worauf bist du stolz?

Auf meine Familie

Was bereitet dir Sorgen?

Die wachsende Intoleranz und der Umgang der Menschen untereinander.

Womit kann man dir eine Freude bereiten?

Mit einer Tafel Cailler Milkschokolade und/oder einem «Schwatz».

Was die Wenigsten im Dorf über mich/uns wissen:

Wir sind Besitzer von rassenreinen Bengalkatzen.

Schönster Ort in Stallikon:

Ist zu Hause mit Familie und Freunden

Das Gemütlichste in der Vorweihnachtszeit:

Ist Vorweihnachtszeit gemütlich?

Mein besonderer Dank geht an:

An alle, die mich und meine Familie in allen Lebenslagen und Projekten (manchmal auch verrückte) unterstützen.

Hof Zügnis // Daniel und Kim Derrer // Zügnis 4, 8143 Stallikon



Lage:

Ausgangs Sellenbüren nach dem Tennisplatz rechts von der Hauptstrasse

Auf dem Hof wohnen:

Daniel Derrer, Kim Derrer, Aurin Derrer (7 Monate), Marianne Stutz

Betriebsgrösse:

61ha / Vollzeit-Mitarbeit: Daniel Derrer und Adrian Naef, Teilzeit: Kim Derrer, Robert Sidler, Freunde und Bekannte

Historisches:

2013 Übernahme Betrieb Zügnis von Familie Stutz in Pacht, 2021 Übernahme Betrieb Hofstetterweid von Familie Sidler in Pacht

Tiere:

Milchkühe, Mastkälber, Rindermast, Ziegen und Legehennen

Produkte:

Milch ab Hof, Eier, Kalb-, Rind- und Ziegenfleisch

Produktionsart:

Suisse Garantie und IP Suisse

Philosophie / Vision:

Tierliebe und Naturnahe Produktion

Ackerbau Fruchtfolge:

Mais 1 Jahr, Brotweizen 1 Jahr, Speiseraps 1 Jahr, Gerste 1 Jahr, Kunstwiese 3-4 Jahre

Betriebsspiegel:

Biodiversitätsförderfläche: 21.82ha (Extensive Wiesen und Weiden, Streue, Hecken, Hochstammobstbäume und Buntbrache) Offene Ackerfläche: 19.71ha (Brotweizen, Gerste, Speiseraps, Mais und Kunstwiesen) Dauerspuren: 12.97ha Weiden: 6.5ha

Gebäude:

Milchviehstall für 29 Kühe, Galtviehstall für 12 Kühe, Rindviehstall für 9 Rinder, Jungviehstall für 15 Jungviehtiere, Mastkälberstall für 21 Kälber, Ziegenstall für 35 Ziegen, Legehennenstall für 120 Legehennen

Besondere Dienstleistungen:

Naturschutzpflege mit Ziegen, Mähen von Steil- und Feuchtflächen, Naturschutzpflege und Holzarbeiten

Direktvermarktung:

Hofladen von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr täglich geöffnet. Eigene Produkte: Kalb-, Rind- und Ziegenfleisch, Eier, Milch, Süssmost, Sirup, Sprigeli, diverse Karten und immer mal was Neues, der Saison angepasst: Kürbisse und Deckkäse. (Instagram: @hofladen_im_zuegnis)

Kontakt:

daniel.derrer@gmx.ch

Dani, wann und wie hat es dich/deine Familie nach Stallikon verschlagen?

Mein Urahn Huber Rudolf wurde 1617 in Sellenbüren geboren. Dies ist der Erste, den ich im Stammbaum finden konnte. Mein Grossvater Adolf Huber wuchs mit seinen Geschwistern auf ihrem Hof in Sellenbüren 6 auf. In den 1970er Jahren ging in Stallikon und Sellenbüren ein Brandstifter herum und brannte dessen Scheune nieder, worauf anschliessend keine Landwirtschaft mehr betrieben wurde. Mein Grossvater und meine Grossmutter betrieben viele Jahre die Sennhütte Bleiki. Nebenbei war er noch auf der Gemeinde als Werksmitarbeiter angestellt. Als mir im Jahr 2013 die Chance ermöglicht wurde, in Sellenbüren einen Landwirtschaftsbetrieb zu übernehmen, ging für mich ein grosser Traum in Erfüllung.

Arbeitest du Vollzeit auf dem eigenen Betrieb oder gehst du zusätzlich einer anderen Arbeit nach?

Ja, zusätzlich führe ich noch Aushilfsdienste auf Stundenlohnbasis aus.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Zeit mit meinem Sohn Aurin verbringen.

Worauf bist du stolz?

Was ich in 10 Jahren alles erleben durfte und erreichen konnte.

Was bereitet dir Sorgen?

Der Wandel unserer Gesellschaft. Die Leute scheinen von der Politik stark beeinflusst zu werden und wissen über die Wichtigkeit der Landwirtschaft viel zu wenig.

Womit kann man dir eine Freude bereiten?

Mit kleinen, einfachen Dingen, die geschätzt werden.

Was die Wenigsten im Dorf über mich/uns wissen:

Das ich Sellenbüren-Blut habe.

Schönster Ort in Stallikon:

Dieser bleibt geheim.

Das Gemütlichste in der Vorweihnachtszeit:

Der Herbst neigt sich dem Ende zu, die Arbeit draussen ist verzaubernd mit dieser Herbstkulisse und der saisonale Druck lässt nach. Ich kann dann auch mehr gemütliche Stunden mit meiner Familie verbringen.

Mein besonderer Dank geht an:

Die Gemeinde Stallikon und den Werkhof Stallikon mit welchen ich super zusammenarbeiten kann. Der Dank geht aber auch an meine Freunde und Helfer, die mich in den Spitzenzeiten immer tatkräftig unterstützen.

Erinnerungen an frühere Zeiten im Dorf

Bernhard Schneider, Historiker



Mehr als 72 Jahre lang waren Alice und Erwin Weyermann-Mosimann verheiratet. Das Bild stammt von einem Besuch anlässlich ihres 70. Hochzeitstags am 26. August 2020.

Erwin (1929-2023) und **Alice** (*1931) **Weyermann-Mosimann** sind während der Krise und des Zweiten Weltkriegs in Stallikon aufgewachsen. Im Januar 2020 erzählten sie Bernhard Schneider im Hinblick auf die Geschichte der Gemeinde Stallikon, die anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums im Juni 2024 in Buchform erscheint, in ihrem damaligen Heim in Adliswil aus ihrem Leben.

Alice Mosimann wuchs im Tobel an der Bucheneggstrasse auf. Zur Primarschule ging sie in Tägerst, anschliessend nach Adliswil zur Sekundarschule: «Zur Primarschule ging ich das Rebhölzli hinunter. Mit dem Schlitten lief das «wie der Teufel». Im Sommer gingen wir zu Fuss. In Adliswil lebte die Tante, mein Gotti. Ich konnte dann bei ihr wohnen, ging einfach übers Wochenende und vielleicht am Mittwochnachmittag über die Felsenegg nachhause.» Die Felseneggbahn bestand damals noch nicht. 1934 wurde ein Projektentwurf für eine Standseilbahn in Konkurrenz zur Albisbahn am Albispass entwickelt, doch wurden beide Projekte mangels finanzieller Mittel eingestellt. 1954 erfolgte dann der Bau der Luftseilbahn unter Verwendung der Kabinen der Landi-Schwebbahn von 1939. Alice Mosimann ging deshalb immer zu Fuss zur Schule, denn das Damenvelo zuhause diente dem Einkauf bei Hulda in der Aumüli. Bereits damals besass Alice eine Armbanduhr: «Ich machte jeweils mit mir selbst ein Rennen von der Felsenegg bis zum Sek-Schulhaus. Ich brauchte jeweils 10 bis 12 Minuten.»

Erwin Weyermann wurde in der Aumüli geboren, doch kurze Zeit später zog die Familie ins Dorf Stallikon: «Mein Vater arbeitete nach meiner Geburt in Zürich bei Abbruch Honegger. In Stallikon stand ein kleines Häuschen, das der Familie

Bohli gehörte, dort durften wir dann wohnen und ich bin dort aufgewachsen. Meine Mutter stammte aus dem Erli südwestlich von Stallikon. Sie ging immer nachhause, um ihren Eltern zu helfen, so wie es damals bei den Bauern war. Wenn ich morgens zur Schule ging, sagte sie jeweils, sie sei dann nach der Schule im Erli. So bin ich mehr dort aufgewachsen als in der Aumüli, wo mein Grossvater väterlicherseits lebte. Mein Vater wünschte sich immer, eines Tages wieder zu bauern. Während des Krieges konnte er in der Aumüli seine Arbeitseinsätze leisten und hat sich dann mit meinem Grossvater geeinigt, dass er den Hof übernehmen könne, doch dazu kam es erst nach dem Weltkrieg.»

Zur Sekundarschule ging Erwin nach Hedingen mit einem alten, eingängigen Militärvelo mit Rücktritt. «Wenn es zu viel Schnee auf der Strasse hatte, um mit dem Velo zu gehen, nahmen wir die Skis, den Thek am Rücken, über Schleehtal nach Bonstetten und weiter nach Hedingen. Damals gab es keine Schwarzräumung, da konnte man auf der Strasse Langlauf machen. Morgens war es oft gefroren, da lief es gut, abends auf dem Rückweg gab es Stögeli und wir hatten damals ja noch kein Wachs. Während des Kriegs war es schwierig, einen neuen Pneu für das Velo zu erhalten, dabei haben wir die Pneus auf den Naturstrassen abgefahren und auch hie und da einen Nagel eingefangen.»

Das Leben im Krieg erlebte Erwin als sehr bescheiden: «Meine Mutter war sehr sparsam. Wir hatten zwar schon elektrisches Licht, aber wenn wir aufs WC gehen mussten, durften wir kein Licht andrehen. Die Mutter sagte, wenn du die Türe offen lässt, siehst du genug. Abbruch Honegger war immer nahe am Konkurs, deshalb erhielt Vater manchmal



Kuhgespanne waren 1939 etwas Alltägliches. Alice Mosimann (vorne) und ihre ältere Schwester führten an der «Landi» täglich vor vollen Zuschauerreihen Landleben vor.

monatelang keinen Lohn. Der Grossvater von **Bohli Heiri**, der inzwischen auch gestorben ist, liess uns in der Wohnung und sagte: «Eines Tages wirst du den Lohn wieder erhalten, dann kannst du mir die Miete bezahlen.» Nach der Schule ging ich jeweils ins Erli helfen, dann schickte mich die Mutter beispielsweise zum Milchabliefern in die Hütte nach Gamlikon. Mit dem Veloanhänger fuhr ich dann in der 2. Sek mit der Milch zur Hütte. Wir waren manchmal überfordert: Wir hatten einen sehr strengen Seklehrer, dann mussten wir hart arbeiten, denn die kräftigsten Männer waren im Aktivdienst. Die Alten waren nie so wertvoll wie während des Krieges, wer irgendwie konnte, musste mithelfen. Mein Vater leistete auch oft Aktivdienst, allerdings konnte er manchmal nachhause, damit Abbruch Honegger fürs Militär Utensilien liefern konnte, die mein Vater zimmerte.»

Nach der Sekundarschule folgte ein Welschlandjahr bei einem Bauern in Coffrande im Val de Ruz oberhalb des Lac de Neuchâtel: «Das ganze Jahr lang durfte ich mich nur draussen am Bränneli beim Stall waschen. Im Sommer lief das Wasser im Stall täglich drei Mal eine Viertelstunde. Wenn ich in dieser kurzen Zeit nicht zum Brunnen kam, konnte ich nicht einmal mein Gesicht waschen, Zähneputzen konnte man damals sowieso noch nicht. Ich frage mich heute manchmal, wie ich so leben konnte. Aber man riecht heute nichts mehr davon. Es war während des Kriegs. Ich konnte, wenn ich im Stall arbeitete, jeweils morgens um 7 Uhr die Nachrichten mithören, die der Bauer in der Stube hörte. Ich kann mich noch erinnern, wie er bei der Invasion am 6. Juni 1944 zu mir in den Stall herunterkam und mir sagte: «l'invasion a commencé ce matin.» Ich erhielt immer zu wenig zu essen in meinem Welschlandjahr. Einmal habe ich meiner Mutter geschrieben: «Willst du deinen Erwin retten, schicke ihm Birnenweggen.» Auch meine Tanten haben

mir manchmal ein Päckli geschickt, obwohl man ja während des Krieges nicht viel hatte, damit ich überhaupt überleben konnte.»

Zwei Jahre später, nach Kriegsende und nachdem sie Erwin kennengelernt hatte, erlebte Alice ihr Welschlandjahr viel positiver: «Ich hatte es gut. Ich war in Prahins zwischen Yverdon und Moudon, auch bei einem Bauern. Meine Madame war eine ältere Dame. Sie wollte aber nicht, dass ich Madame zu ihr sagte, ich solle sie Tante nennen. Sie hatten bereits ein Badezimmer, was für Bauern damals ausserordentlich war, und ich durfte es mitbenutzen und abends sogar duschen.»

Zu Beginn des Krieges, den Hitler am 1. September vom Zaun brach, vom 6. Mai bis 29. Oktober 1939, fand die «Landi», die Landesausstellung in Zürich, statt, für Alice Mosimann ein prägendes Erlebnis: «Mein Vater war Viehzüchter. Als Kinder fuhren meine Schwester Margrit und ich mit dem Vierspanner her, und dazu brauchten wir natürlich Trachten. Wir hatten zwei Blusen, haben sie jeden Morgen gewaschen und dann trocken geplättet.»

Erwins erste Erinnerung an den Krieg war die Mobilmachung am 2. September 1939: «Die Männer haben morgens um sechs Uhr Adieu gesagt. Ich hatte Freude an den Soldaten, aber die Frauen haben geweint, weil sie nicht wussten, ob sie sie noch einmal sehen. Im Erli musste man Streue mähen, aber niemand konnte den Rapid Mäher bedienen. Der Grossvater hat dann von Hand gemäht und gemolken, ich ging in die Hütte mit der Milch. In Stallikon sagte man nach dem Znüni nicht mehr guten Morgen, sondern grüezi. Wenn einer guten Morgen sagte, wenn er zu einem kam, wusste man, dass er einen Znüni möchte, ein Glas Most, ein Stück Brot und etwas Cervelat oder so.»

Schulanlage Pünten: Die nächsten Schritte

Werner Michel, Projektverantwortlicher Schulraumplanung Pünten



12. und 18. Dezember 2023

Jurytage mit Entscheidung über Wettbewerb

18. Januar 2024

Abschluss Jurierung und Erstellung Schlussbericht

Ab 31. Januar 2024

Ausstellung und Veröffentlichung der Resultate

Frühling 2024

Info-Veranstaltung über den Stand des Schulprojekts

Mittwoch, 5. Juni 2024

GV-Abstimmung über den Bauprojektcredit

Die Webseiten www.stallikon.ch und www.schule.stallikon.ch (Rubrik «Schulraumplanung Pünten») werden laufend aktualisiert.

Neuer Pausenplatz in Betrieb

Sekundarschule



Freude herrscht! Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern der Sek Bonstetten freuen sich über den fertiggestellten Aussenplatz.

An der Sekundarschule Bonstetten wurde in den vergangenen Monaten fleissig gebaut. Am Besuchsmorgen vom 6. November trafen sich die knapp 400 Schülerinnen und Schüler mit Lehrpersonen und Eltern zu einem Gesamtfoto und nahmen damit den fertig gestellten Aussenplatz offiziell in Betrieb.

Ende letzten Jahres bezog die Sek Bonstetten das neue Schulhaus Trakt E. Das ältere, sanierungsbedürftige Schulgebäude wurde abgerissen und an gleicher Stelle der neue Pausenplatz erstellt.

Bei Beginn der Planung führte die Schulpflege eine Bedarfsabklärung der Anspruchsgruppen durch. Diese floss in das Projekt ein: Grün soll der neue Pausenplatz sein, mit einheimischen Bäumen, Sitzmöglichkeiten und einer Überdachung bei stürmischem Wetter. Die bewährten Tischtennistische finden auch wieder ihren Platz. Für den Zuwachs

an Schülern und Schülerinnen gibt es noch mehr Fahrradständer.

Wie beim neuen Schulhaus, achtete die Schulpflege bei der Umsetzung des Pausenplatzes auf bauliche Grundsätze der Schule wie der Funktionalität vor Ästhetik sowie der ökologischen und ökonomischen Vorbildfunktion. Nebst der Vielfalt an einheimischen Pflanzen, wurde rezyklierter Beton für die Überdachung eingesetzt. Der neue Pausenplatz kann so als erweitertes Klassenzimmer genutzt werden und ist mit seinem Schatten in den heissen Sommerwochen eine willkommene Abwechslung. Ausserhalb der Unterrichtszeiten steht er der Bevölkerung als Naherholungsort zur Verfügung.

Die Schulpflege der Sekundarschule Bonstetten bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die gelungene Umsetzung und freut sich auf die rege Nutzung durch alle Schulangehörigen.

Wenn eine Lehrperson krank ist

Martin Schwab, Schulleiter

Die Absenzen von Lehrpersonen, insbesondere die kurzfristigen, sind aktuell eine grosse Herausforderung und Belastung für Schulen. Vor rund 20 Jahren konnten die Schulleitungen meist auf fixe Springer/innen zurückgreifen, die man am Morgen in der Früh anrief und die dann spontan zum Einsatz kamen. Heutzutage gibt es leider keine solchen fixen Springer/innen mehr, die eine gewisse Konstanz mit sich bringen könnten. Mittlerweile sind diese fix im Arbeitsmarkt integriert und stehen nicht mehr auf Abruf zur Verfügung.

Leider ist es auch so, dass sich viele Lehrpersonen ganz aus dem Schuldienst zurückziehen, oft schon nach sehr wenigen Berufsjahren. Sie wollen und können sich der grossen Herausforderung, es den vielen anspruchsvollen Kindern und Eltern recht machen zu wollen, nicht mehr stellen und gehen in die Privatwirtschaft. Auch die Burnout-Quote unter Lehrpersonen gehört zu den höchsten sämtlicher Berufsgattungen und führt zu vielen IV-Fällen und frühzeitigen Pensionierungen. In diesem Umfeld bei jedem Ausfall die gleiche Vertretung einzusetzen, ist leider ein Ding der Unmöglichkeit geworden. Wir führen zwar Listen über mögliche Vikariate, aber die darauf eingetragenen Personen sind in mehreren Schulen in Springer-Funktion tätig, weshalb eine Kontinuität

nicht möglich ist. Wir sind jeweils froh und dankbar, wenn sich überhaupt jemand in meist sehr kurzer Zeit zur Verfügung stellt.

Warum kommen dann nicht Zivildienstleistende (Zivi) zum Einsatz? Wir haben das in Betracht gezogen, uns aber aus verschiedenen Gründen dagegen entschieden. Da in der Grippezeit meist mehrere Personen gleichzeitig krank sind, würden einzelne Zivildienstleistende nicht ausreichen, um bei jeder Klasse eine Kontinuität an bekannten Gesichtern aufrecht zu halten. In vielen Fällen sind es junge, meist unreife Männer, welche kaum Erfahrung mit kleinen Kindern haben. Sie benötigen daher Begleitung und Betreuung für den Einsatz in Klassen, wozu den Lehrpersonen die Kapazität fehlt. Zivildienstleistende wären übrigens nicht kostenlos, wie viele annehmen, und müssten zudem 42 Stunden pro Woche beschäftigt werden (auch in den Schulferien).

Wir hoffen, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt der Lehrpersonen in absehbarer Zeit etwas entspannt, damit unser Spielraum grösser wird. Es ist uns ein grosses Anliegen, eine möglichst grosse Konstanz und Kontinuität im Schulbetrieb zu haben und wir setzen uns täglich dafür ein.

«Zurück in die Steinzeit»

Julia Bischof, Klassenlehrperson 3./4. Klasse

Seit den Herbstferien beschäftigen sich die 3./4. Klassen im Fach NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) mit der Steinzeit.

Im Klassenzimmer arbeiten die Schülerinnen und Schüler an einer Werkstatt mit verschiedenen Posten. Zusätzlich setzen sich die Kinder mit Fundgegenständen aus dem Archäologiekoffer auseinander und gestalten auf dem iPad ein ansprechendes Lernvideo für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Zur Vertiefung des Themas besuchten wir Mitte November einen Workshop im **Wildnispark Langenberg**. Begleitet wurden wir von der Klassenassistentin und zwei Eltern. Die Schülerinnen und Schüler mussten zuerst in kleinen Gruppen eine Stafette absolvieren, bei denen sie Kärtchen mit Nahrungsmitteln sammelten und kleine Spielzeugtiere jagten. Anschliessend hat uns der Kursleiter durch den Tierpark geführt und die Kinder konnten verschiedene Tiere wie den Damhirsch, den europäischen Elch und das Przewalski-Pferd beobachten.

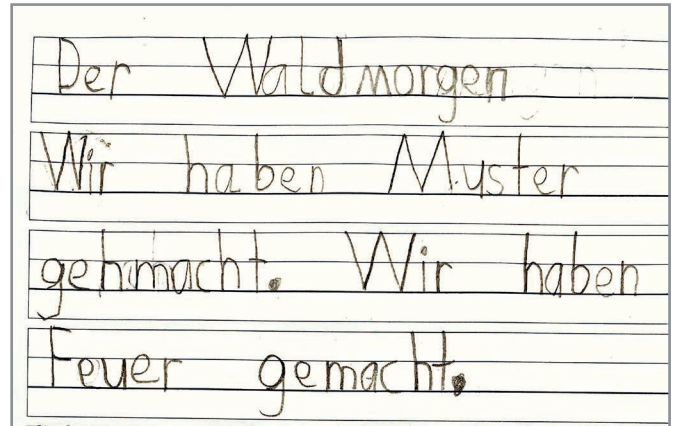
Gegen Mittag durften die Schülerinnen und Schüler bei der Feuerhöhle im Tierpark selbst versuchen, ein Feuer mit einem Feuerstahl zu entzünden. Was beim Kursleiter leicht aussah, war keineswegs leicht nachzumachen. Einigen gelang es tatsächlich und das Erfolgserlebnis war gross.

Nach dem leckeren Mittagessen wurde fleissig gebastelt. Die Kinder nähten einen Lederbeutel von Hand und konnten kleine Feuersteinsplitter mit nach Hause nehmen. Trotz des teilweisen schlechten Wetters, waren die Kinder motiviert und den ganzen Tag voller Begeisterung dabei.



Schule im Wald

Sira Wichert



Während sieben Wochen besuchten wir, die 1./2. Klasse Wichert, jeden Dienstagmorgen zwischen den Sommer- und den Herbstferien den Wald. Das Ziel war, dass sich schnell eine Klassengemeinschaft bildet und sich die Kinder besser kennenlernen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir zwei verschiedene Ansätze gewählt. Zum einen haben wir Schulunterricht im Wald gemacht: Zählen, Rechnen, Lesen, Schreiben. Viele Unterrichtsinhalte wurden in der Natur geübt.

Die Sequenzen fanden teils in Halbklassen nach Schulstufe, teils durchmischt statt. Um den Klassenzusammenhalt zu fördern, durfte das Freispiel nicht fehlen. Die Kinder lernten so einander sehr schnell besser kennen. Die Kinder, wie auch die Erwachsenen freuten sich jede Woche auf die Stunden im Wald.

Das Projekt war ein voller Erfolg und hat uns als Klasse zusammengeschweisst.

«Apfelreise» im Schulhaus Loomatt

Camille Löhner, Martina Nussbaumer, Klassenlehrpersonen

Die Schülerinnen und Schüler der **1./2. Klassen** im Schulhaus Loomatt haben in den letzten Wochen eine faszinierende Reise in die Welt des Apfels unternommen. Dabei standen nicht nur das Kennenlernen der verschiedenen Teile des Apfels, sondern auch der Apfelkreislauf im Mittelpunkt ihres Projekts.

Die kleinen Entdecker begannen ihre Reise damit, den Apfel genauer unter die Lupe zu nehmen. Gemeinsam lernten sie die verschiedenen Teile des Apfels kennen, angefangen von der glänzenden Schale bis hin zum saftigen Fruchtfleisch und den Kernen im Inneren. Diese Erkundung brachte ihnen nicht nur das äußere Erscheinungsbild des Apfels näher, sondern auch die wichtigen Bestandteile, die unter der Oberfläche verborgen sind.

Die Schülerinnen und Schüler verfolgten auch den Weg, den ein Apfel in seinem Lebenszyklus zurücklegt. Angefangen bei der Blüte im Frühjahr bis zur Reife im Herbst erforschten sie den Apfel im Jahreslauf. Diese Erkenntnisse ermöglichten es ihnen, den Apfel nicht nur als leckere Frucht, sondern auch als ein Produkt der Natur zu schätzen.

Die nächste Station ihrer Reise führte die Schülerinnen und Schüler in die Schulküche. Dort wurden die gesammelten Äpfel zu köstlichen Apfelringen verarbeitet. Unter Anleitung ihrer Lehrerinnen, durften die Kinder mittels eines Apfelschneiders dünne Apfelringe herstellen. Die Apfelringe wurden im Dörrgerät oder an einer Schnur aufgehängt, um dort

zu trocknen. Ein wunderbarer Duft erfüllte die Schulzimmer, und die Kinder waren stolz auf das Ergebnis ihrer Arbeit. Höhepunkt der Apfelreise war der Ausflug zur örtlichen **Mos-tereii Müller, Bonstetten**. Dort erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie aus Äpfeln köstlicher Apfelsaft hergestellt wird. Die Begeisterung war riesig, als sie den frisch gepressten Saft probieren durften.

Diese Apfelreise war nicht nur lecker, sondern auch lehrreich. Die Kinder haben nicht nur die Bedeutung von Obst in unserer Ernährung verstanden, sondern auch den Prozess der Apfelverarbeitung kennengelernt. Sie wissen jetzt, dass Äpfel nicht nur zum Naschen, sondern auch für gesunde Getränke und Snacks verwendet werden können.

Die Apfelreise wird sicher lange in Erinnerung bleiben ...



ELF – unser Begabtenförderungs-Angebot

Sabine Sommer, Fachlehrperson

Das Begabtenförderungsprogramm **ELF (Entdecken, Lernen, Forschen)** wird an der Schule Stallikon als Kursangebot für Schülerinnen und Schüler mit hohem Engagement, selbständiger Arbeitsweise, ausgeprägter Kreativität und freier Kapazität zum Lernen angeboten. Thematisiert werden Inhalte, die über den normalen Lehrplan hinausgehen und den Kindern ermöglichen, an ihren eigenen Projekten zu forschen. Dieses Angebot gibt es an der Schule Stallikon bereits seit einigen Jahren, ist aber nur einer sehr begrenzten Anzahl Schüler/innen als sog. Pull-out zugänglich. Der Kurs dauert 2 Lektionen während der regulären Schulzeit und wird in 2 Kleingruppen von je 8 Schüler/innen geführt. In diesem Schuljahr konnte der Kreis der teilnehmenden Kinder

verdoppelt werden, indem man die Kursdauer von 12 auf 6 Monate begrenzte. Ausserdem wird das gesamte Begabungs- und Begabtenförderungskonzept der Schule Stallikon derzeit überarbeitet mit dem Ziel, die Angebote noch breiter zu fächern. Jedes Kind arbeitet einerseits an seinem selbst gewählten Forschungsprojekt, das es dann einerseits im kleinen Rahmen des ELF, dann aber auch in seiner Klasse präsentiert. Wir arbeiten mit iPads und Plakaten für die Präsentationen. Ausserdem machen wir verschiedene physikalische und chemische Experimente, um die Wunder unserer Umwelt besser verstehen zu lernen. Ich habe "meine" ELF-Schüler gebeten aufzuschreiben, was ELF für sie bedeutet. Alle kommen sehr gerne und finden... – aber lesen Sie selbst:

Ich finde das ELF cool, weil es sehr viele Experimente gibt. Ich forsche zum Thema Erfinder, mich interessieren die vielen Erfindungen. **(M.M., 3. Klasse)**

Ich finde es cool, dass wir Experimente machen, weil ich es gerne mache und weil ich daraus lerne. Ich schreibe einen Text über Orcas. **(T.Z., 2. Klasse)**

Uns gefällt das ELF, weil wir über ganz viele Sachen forschen und weil wir auf dem "Eipet" mit Tastatur schreiben. Unser Projekt sind die Planeten. **(L.M., 2. Klasse und A.B., 3. Klasse)**

ELF ist so was wie ein Kurs für Kinder, die in der Schule gut mitkommen. Die Kinder, die im ELF sind, verpassen 2 Lektionen pro Woche und müssen sie nachholen. Mir gefallen am ELF vor allem die Streichholzrätsel, die wir manchmal machen, weil man dort nachdenken muss und manchmal richtig lange braucht. Ich finde auch die Experimente cool, z.B. Salzkristalle züchten. Mein Projektthema ist, über den Hyperloop zu forschen. **(E.W. 5. Klasse)**

Im ELF kann man experimentieren und Sachen erforschen. Ich finde es lustig herauszufinden, wie man Salzkristalle züchten kann und dass man viele neue Sachen lernt, die man in der Schule vielleicht nicht hätte herausfinden können. Ich finde es auch toll, dass man entscheiden darf, über was man forschen möchte und nicht einfach machen muss, was alle anderen machen. Ich mache eine Präsentation zum Thema Zirkus. **(J.M. 4. Klasse)**

ELF ist für mich interessant und ein Ort, wo man Spass haben kann. Die Experimente gefallen mir, weil sie kreativ und lustig sind und weil man sie auch zuhause machen kann. ELF ist ein Ort, wo man richtig grübeln kann. Mein Forschungsthema ist die Milchstrasse. **(D.J., 5. Klasse)**

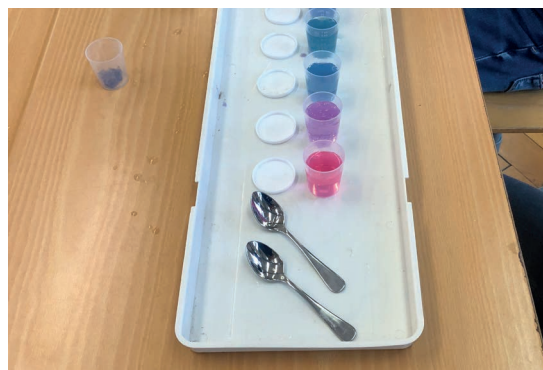
Mir haben die Zuckerkristalle am besten gefallen, weil die lecker waren. Das Säure-Basen-Experiment hat mir auch gefallen, weil es so farbig war. Mein eigenes Projekt ist zum Thema Regenwald. **(M.S., 3. Klasse)**

Mir gefällt das ELF, weil wir an einem eigenen Projekt arbeiten. Mein Projekt ist "Die Erde". Mir gefällt auch die Frau Sommer ganz viel, weil sie sehr tolle Ideen hat. **(Ma.M., 3. Klasse)**

Mir gefällt, dass ich Sport überspringen darf und dass wir ein eigenes Projekt haben. Mein Thema sind giftige Meerestiere, dazu mache ich eine Präsentation. **(S.Z., 3. Klasse)**

ELF ist sozusagen ein Club und mir gefällt das. Und nur die Kinder, die ihr Hirn gut nutzen können, die Zeit haben nachzuholen und fleissig üben können ins ELF gehen. Mein Vortragsthema ist Schwarze Löcher. **(Y.S., 4. Klasse)**

Mir gefallen auch die Experimente im ELF, z.B. Zucker- oder Salzkristalle oder Slime machen. Man macht Vorträge und Rätsel und noch viel mehr. Mein Thema sind die Sterne. **(M.O., 4. Klasse)**



Experimente aus dem ELF-Unterricht: Rotkohls-Indikator-Test zur Veranschaulichung der Säure-Basen Reaktion (links), Salzkristalle züchten (rechts)

Vorstellung des Elternrates 2023/24

Text: Isabelle Stoll Schlumpf / Bild: Jeannine Scheiber



Oben, von links nach rechts: Heike Zetterstroem, Sibylle Joller, Veronika Winkler, Isabelle Stoll Schlumpf, Nehed Ben Ammar, Angela Borghi Montagnani, Deviprasad Rao // Unten, von links nach rechts: Jeannine Scheiber, Barbara Suter, Jennifer Pohle, Melanie Wenzel Petone, Claudia Theiler, Patrizia Appenzeller // Auf dem Bild fehlen: Evita Illa, Claudia Baltensberger, Ramona Linke, Jennifer Corina, Norina Essig

Auch in diesem Schuljahr wurden am ersten Elternabend in den verschiedenen Klassen wieder die Elternratsdelegierten gewählt. Der Elternrat unterstützt die Lehrpersonen in besonderen Projekten und arbeitet in verschiedenen Projektgruppen. Diese wurden im letzten Newsletter des Elternrates erwähnt oder können auf der Homepage nachgelesen werden.

Unter der Leitung des Vorstandes **Jeannine Scheiber** und **Sybille Joller** trifft sich der Elternrat vier Mal jährlich, um aktuelle Themen zu diskutieren, neue Projekte zu planen und aktuelle Anlässe vorzubereiten. Mit dabei sind auch **Edith Blum**

für die Schulleitung, **Sandra Kradolfer** für die Lehrerschaft und die Schulpflege wird durch **Ingrid Spiess** vertreten. Der Elternrat will aktiv mitwirken, um das schulische Umfeld bereichernd zu gestalten, dies natürlich immer in Absprache mit den Lehrpersonen.

Wir danken allen für die Mithilfe und Zusammenarbeit, sei es Schulpflege, Schulleitung, Lehrerschaft und Elternratsdelegierte. Vergessen möchte ich auf keinen Fall alle fleissigen Eltern, die immer wieder bereit sind, uns bei Projekten zu unterstützen. Merci!

Räbeliechtli-Anlass

Text: Heike Zetterström, Elternrat

Auch in diesem Jahr führte die Schule Stallikon wieder den beliebten Räbeliechtli Anlass mit knapp 190 Kindern sowie Eltern, Geschwistern, Grosseltern und weiteren Gästen durch.

Am Nachmittag regnete und windete es noch ziemlich heftig, sodass die Vorbereitungen etwas erschwert über die Bühne gingen. Pünktlich zum Start war Petrus dann aber gnädig, sodass die Kinder trockenen Fusses vom Schulhaus Dorf in Stallikon mit ihren schön geschnitzten Räben via Weidhoferweg und Bleiki zum Schulhaus Loomatt in Sellenbüren laufen konnten. Unterwegs wurden von den Kindern und Lehrpersonen schon fleissig die einstudierten Lieder gesungen. Am Schulhaus Loomatt präsentierten die Kinder der Kindergärten bis 2. Primarschulklassen die klassischen

Räbeliechtli-Lieder sowie das eigens von **Maya Linn** (ehemalige Lehrkraft aus Stallikon) komponierte Lied «**Am Fuess vom Uetliberg**».

Danach durften sich alle Teilnehmenden und Zuhörenden am Buffet mit Wienerli, feinen, durch die Eltern gespendeten, Kuchen und Wähen, sowie warmem Punsch stärken. Die Organisation und Durchführung der Verpflegung und Dekoration wird durch ein Team des Elternrates geleitet. Dank vieler Helfer war auch dieses Jahr der Räbeliechtli Anlass wieder ein tolles Erlebnis! Gerne möchten wir uns auch für die vielen Spenden bedanken, die es möglich machen, dass auch Eltern, Geschwister und weitere Gäste an diesem Anlass verköstigt werden können.

20 Jahre Cocolino



Im November 2023 feierten wir Jubiläum, denn die Kita Cocolino kann auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Zusammen mit den Kitabetrieben in Wettswil am Albis und Aeugst a.A. bieten wir über sechzig Betreuungsplätze an, und täglich setzen sich 33 Angestellte für eine gute Betreuungsqualität ein, so dass es den Kindern an nichts fehlt. Der Verein Kinderkrippe Cocolino bietet nebst Praktikumsplätzen für Berufseinsteigende auch Ausbildungsplätze für den dreijährigen Lehrgang zur Fachfrau/zum Fachmann Betreuung EFZ und für die höhere Fachausbildung zur Kindheitspädagogin/zum Kindheitspädagogen an.

Nebst allen strukturellen Weiterentwicklungen der letzten zwanzig Jahre ist und bleibt das Wohlergehen der Kinder unser wichtigstes Anliegen. Schliesslich sind sie es, die tagtäglich die Kita Cocolino mit Leben füllen, sich in eine Gruppe einbringen, erste Freundschaften schliessen und zusammen mit Gleichaltrigen die Welt entdecken. Sie machen die Kita zu einem lebendigen Ort der Begegnung und des Lernens. Dabei werden unsere Kleinsten bei all ihren Entwicklungsschritten stets achtsam und liebevoll von unseren professionellen Betreuungspersonen begleitet. Sichere und konstante Beziehungen sowie das Einhalten einer Tagesstruktur geben den Kindern die nötige Sicherheit, um sich mit allen Sinnen auf das Tagesgeschehen und die damit verbundenen kleinen Abenteuer einzulassen.

Trotz dieser klaren Rahmenbedingungen in den Tagesstrukturen lassen sich die Kitas Cocolino immer gern auf neue Ideen ein. Zusammen mit der **Pro Senectute** lancieren alle drei Kitabetriebe das Programm «Generationen in der Kita», das sich bereits in Kindergarten- und Schulklassen bestens etabliert hat. Dabei werden die Kitabetriebe regelmässig von Seniorinnen/Senioren besucht, die mit den Kindern

(selbstverständlich immer in Begleitung von Fachpersonen) Zeit verbringen. Beim generationenübergreifenden Kontakt steht das gemeinsame Spiel im Vordergrund. Die Seniorinnen/Senioren können aber auch fürs Geschichtenerzählen, als Unterstützung bei den Mahlzeiten oder für die Begleitung von Ausflügen usw. eingesetzt werden.

Die gelebte Offenheit wird aber nicht nur in den Kitabetrieben gepflegt, sondern in der ganzen Organisation. Jeder Kita-Standort wird in der Betriebskommission von einem Gemeindebehördenmitglied vertreten, das die Interessen der Gemeinde einbringt. Schliesslich ist spätestens seit Corona bekannt, dass Kitas systemrelevant für die Wirtschaft und unsere Gesellschaft sind und massgeblich zur Standortförderung einer Gemeinde beitragen.

Die Philosophie, alle drei Gemeinden in das Geschehen der Kitabetriebe einzubinden, setzt sich auch im Vorstand fort. Von jedem Kita-Standort ist eine Elternvertretung im Vorstand, um bei Entscheidungen die Eltern- und Vertragspartneroptik einzubringen.

Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten hat der Verein auch das Logo einem Refresh unterzogen. Als Konstante sind der Bär geblieben, weil «Cocolino» für Kuschneln steht und der Kuschnelbär die Werte Geborgenheit sowie Warmherzigkeit widerspiegelt und die Vielfarbigkeit die Diversität der Organisation und der Betriebe reflektiert. Seit November 2023 wird das neue Logo sukzessive eingeführt.

Nächstes Jahr am **Samstag, den 1. Juni 2024** feiern wir das 20jährige Jubiläum mit dem Thema «Einmal um die Welt». Kleine und grosse Attraktionen werden für einen vergnüglichen Tag sorgen. Näheres zum Programm werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben.

Die Familienplattform

Möchtest Du eine tolle Kinderfasnacht erleben, den Samichlaus beim Fackelspaziergang im Wald besuchen, wunderschöne Kerzen in der Adventszeit ziehen? Magst Du Kinderkino und Kasperli oder dich einfach mit anderen Eltern treffen? Vielleicht suchst Du einen Babysitter? Dann wird es Zeit, Mitglied im Familienclub zu werden.

Unser Verein besteht bereits seit dem Jahr 1990 und wird von unseren Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich geführt, welche politisch und konfessionslos unabhängig die Interessen

und Bedürfnisse der Familien in Stallikon aufnehmen und vertreten. Wir möchten das Dorfleben und den Kontakt unter den Familien durch gemeinsame Anlässe und Veranstaltungen fördern und bereichern.

Wir sind der Stalliker Familienclub. Besucht unsere Website www.familienclub.ch und lernt uns und unsere Freizeitangebote sowie Anlässe näher kennen. Folgt uns auch auf Instagram und Facebook: familienclub.stallikon

Eltern-Kind-Treff

Seit Ende August steht der EIKi-Treff unter einer neuen Leitung. **Carmen und Selina Kaister** empfangen jeden Montag von 9:30 – 11:00 Uhr Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren in Begleitung von Eltern / Erwachsenen im Wohnheim der Stiftung RgZ, Loomattstrasse 50 in Sellenbüren.

Der EIKi-Treff bietet den Rahmen, Freunde kennenzulernen, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen. Das Ziel: Familien verbinden!

Bei gutem Wetter kann der Aussenbereich des RgZ mit diversen Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten genutzt werden. Im Winter oder bei Regen gibt es im Wohnheim eine Ecke mit Sofa und Spielküche, Möglichkeiten zum Malen und Basteln oder zum gemütlichen Verweilen.

Bitte registriert euch unter Tel. 078 860 41 27 (Selina Kaister) in der EIKi WhatsApp Chat Gruppe, sodass ihr über die stattfindenden Treffs informiert seid.



Marktplatz Stallikon

Nicht das passende Werkzeug zu Hause? Endlich mal den Keller oder Kleiderschrank entrümpelt? Für die Ferien nicht extra etwas Neues kaufen, sondern lieber ausleihen?

Dann bist Du in der WhatsApp Gruppe „Marktplatz Stallikon“ genau richtig. Hier darf getauscht, vermietet, verkauft und gesucht werden!

Es gibt drei Gruppen:

- Marktplatz Stallikon 0-5 Jahre
- Marktplatz Stallikon 6-15 Jahre
- Marktplatz Stallikon (für Allgemeines und Artikel, die nicht speziell für Kinder sind)

Schon über 200 Stalliker/innen sind im Marktplatz dabei und es werden wöchentlich mehr. Durch diese Plattform haben die Einwohner sich schon einige Neukäufe erspart oder konnten ihre gebrauchten Sachen an dankbare Abnehmer weitergeben.

Wer zu den Gruppen hinzugefügt werden möchte, kann sich unter familienclubstallikon@gmail.com oder via WhatsApp unter 078 605 3108 (Bitte Vor- und Nachnamen angeben) melden. Es dürfen sich gerne Mitbürger/innen jeglicher Altersgruppen melden.

«Stalliker Wienacht» Open Air

reformierte
kirche stallikon wettswil

«Als ob Du in Wahrheit König wärst» ist der Titel des Krippenspiels zum Mitgehen, das am 17. Dezember, 17.30 Uhr, in Stallikon aufgeführt wird.

Es beginnt unter freiem Himmel auf den Wiesen zwischen Pfarrhaus und Jugendhäuschen, wo Joseph und Maria eine Herberge in Bethlehem suchen und Engel den Hirten am nächtlichen Lagerfeuer die frohe Botschaft von Jesu Geburt verkünden. Danach machen sich die Zuschauer und die kleinen Schauspieler auf den Weg zum Stall.

Auch die letzte Szene spielt in diesem Jahr wieder im Freien, vor der Kirche, wo der Stall von Bethlehem steht, der von **Robert Linsi** gebaut wurde. Hirten und Könige bringen

dem Jesuskind ihre Geschenke, während sie sich selbst als Beschenkte fühlen und im Kind in der Krippe den wahren König erkennen.

Das Stück von Otto Kuttler wird alle zwei Jahre in Stallikon aufgeführt. Gespielt wird es von jungen Schauspielern, bestehend aus Kolibri-Kindern, Primarschülern und Konfirmanden. Die Leitung haben **Ursula Disteli** und **Otto Kuttler**.

Die weihnachtliche Musik zur Aufführung kommt von **Viktoriya Haveinovich**, Keyboard, und einer Flötistin. Die Liedtexte für die letzte Szene können Zuschauerinnen und Zuschauer in der Woche davor auf der Homepage finden und via QR Code aufs Handy laden.



Neues aus der Seniorenkommission

Otto Kuttler

Die Seniorenkommission der reformierten Kirchgemeinde Stallikon Wettswil startet mit einem neuen Programm in das Jahr 2024. Da es nach Corona schon im vergangenen wieder bergauf ging mit den Besucherzahlen, sind Pfarrer und Team auch für das kommende Jahr optimistisch. Jedenfalls haben sie ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Darunter findet sich Exotisches wie eine **Teeceremonie**, bei der nicht nur Teetrinker fasziniert sein werden, oder ein unterhaltsamer **Kinofilm**, in dem eine alte Frau auf dem Weg ins Seniorenheim dem Taxifahrer ihre gesamte Lebensgeschichte erzählt, aber auch ein **Vortrag über Enkeltrick-Betrüger**.

Im Mai ist eine **Schiffahrt für Geniesser** geplant und im Juni gibt es **Einblicke in Kunst und Privatleben berühmter Maler**.

Den **Start am 18. Januar** macht **Barbara Schudel** mit Bildern von faszinierenden Schweizer Hochmooren. Einigen ist Barbara Schudel bereits von Vorträgen über Island oder die Vulkaninseln Siziliens bekannt.

Alle Anlässe stehen allen Altersgruppen offen, auch denen, die nicht der Kirchgemeinde angehören. Für die Schiffahrt wird es eine Anmeldung geben, alle anderen Nachmittage finden jeweils am 3. Donnerstag im Monat, je 14.00 Uhr, im Saal der reformierten Kirche Wettswil statt.

Licht & Stille

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten tagsüber ist die Kirche Stallikon in der Adventszeit jeweils am **Freitag Abend von 17.00 - 20.00 Uhr** geöffnet.

Die Kirche ist in dieser Zeit adventlich geschmückt und lädt Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Bei Kerzenlicht und Ruhe haben Sie die Möglichkeit, einen Moment innezuhalten, die Stille zu erleben und selbst vorhandene Kerzen anzuzünden. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nützen und für ein paar Augenblicke die wohlthuende Ruhe geniessen können. Auch Familien mit Kindern sind ganz herzlich willkommen.

Wir wünschen allen eine frohe und gesegnete Adventszeit.

Am **8. Dezember** spielt die Organistin **Viktoryia Haveinovich** ab 19.00 Uhr weihnachtliche Stücke auf dem Klavier, am **22. Dezember** liest **Pfr. Otto Kuttler** um 19.00 Uhr eine Weihnachtsgeschichte für Kinder und Erwachsene.



Gemeinsames Mittagessen

Erich Stoll



Senioren – Wandergruppe Stallikon
Patronat: Gemeindeverein Stallikon

Damit die älteren Wandererfreunde, welche an keiner noch so kurzen Wanderung mehr teilnehmen können, den gegenseitigen persönlichen Kontakt nicht verlieren, treffen wir uns **jeweils am ersten Donnerstag des Monats** in einem Restaurant der näheren Umgebung zum Mittagessen. Wer nach dem Essen noch Lust auf einen kleinen Spaziergang hat, findet hier auch mögliche Kollegen.

Ort und Zeit unserer Zusammenkünfte sind im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde veröffentlicht.

Weiter werden vor den Treffen alle regelmässig Erscheinenden rechtzeitig entweder elektronisch per Email oder, wo dies nicht möglich ist, per Briefpost eingeladen.

Zusätzlich können sich weitere Kontaktsuchende für eine Teilnahme spontan bei mir melden (044 700 18 70).

Im letzten Jahr trafen sich zum Mittagessen jeweils zwischen drei und zehn Personen.

Vielfältige Aktivitäten



Die Jugendarbeit Jugendplus blickt auf einen abwechslungsreichen Sommer zurück.

Das Team war vor allem in den wärmeren Monaten auch draussen unterwegs, um die Jugendlichen an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum zu besuchen. Wir fragten nach ihrem Befinden und informierten sie bei Bedarf über ihre Rechte und Pflichten. Zudem wurde der **Skatepark** in Bonstetten gemeinsam mit Jugendlichen neu besprayed und sieht nun aus wie eine riesige Wassermelone! **Graffitiworkshops** sind bei unseren Besucher*innen sehr beliebt. So erstrahlt die Wand vor dem Treff immer wieder in neuen Farben und Bildern. Die Teilnehmenden lernen unter Anleitung, Skizzen zu erstellen und ihre kreativen Ideen mit der Spraydose umzusetzen. Daneben erfahren sie, welche Regeln beim Spraysen zu beachten sind.

Mit Beginn des neuen Schuljahres starteten die regelmässigen Angebote der Jugendarbeit wieder. Der Treff ist gerade in der kälteren Jahreszeit sehr beliebt. Am **Mittwoch von 14-17 Uhr** steht der Raum allen **4.-6. Klässler/innen** offen. Hier finden regelmässig **Kreativworkshops** und aktuell das begehrte **Winterbasteln** statt. Daneben wird vor allem die **Küche** sehr gerne genutzt. Regelmässig kommen die Primarschüler/innen mit neuen Rezeptideen und es entstehen diverse Köstlichkeiten für alle. Am **Freitag von 18-22 Uhr** steht der Raum allen Jugendlichen **ab der 6. Klasse** offen. Neben verschiedenen Sitzgelegenheiten zum Verweilen sowie **Billardtisch** und **Töggelikasten** steht eine **Game-Ecke** zur Verfügung. Auch bei diesem Angebot herrscht in der Küche

viel Betrieb, gemeinsames Kochen und Essen ist hoch im Kurs. Die Räumlichkeiten können zudem weiterhin günstig gemietet werden.

Nach den Herbstferien stehen jeweils die alljährlichen **Schulklassenbesuche** der 1. Oberstufe an. Die Jugendlichen besuchen während einer Lektion den Treff und lernen das Team und unser Angebot vor Ort kennen. Daneben ist Jugendplus regelmässig mit dem **Pausenbus**, ausgestattet mit verschiedenem Spielmaterial und Sitzgelegenheiten, auf dem Schulhausplatz der Oberstufe anzutreffen. Während der grossen Pause haben wir Zeit für niederschwellige Gespräche und bewerben unsere Angebote.

Auch ausserhalb des Treffs finden Aktivitäten wie die **Sport Night** statt. Zwischen Oktober und März stehen **einmal im Monat am Samstagabend von 19-22 Uhr** verschiedene Turnhallen allen Bewegungsfreudigen **ab der 6. Klasse** offen. Das Angebot ist kostenlos und kann ohne Anmeldung besucht werden, einzig Hallenschuhe und Sportsachen müssen mitgebracht werden. Gemeinsam wird besprochen, wie die Halle sportlich genutzt wird. In **Stallikon** öffnen wir am **13. Januar 2024** die Hallentüren Loomatt für Euch.

Im August durfte das Jugendplus-Team ein neues Mitglied begrüssen. **Hannah Markfort** arbeitet neu mit **Marco Galizzi** und **Cécile Lanz** zusammen. Wir freuen uns weiterhin auf viele Kinder und Jugendliche und ihre Ideen und Anliegen. Aktuelles, weitere Informationen und die Kontaktangaben der Jugendarbeit sind unter **www.jugendplus.ch** zu finden.

Bibliothek – Treffpunkt für alle

Lesekreis Dezember 2023

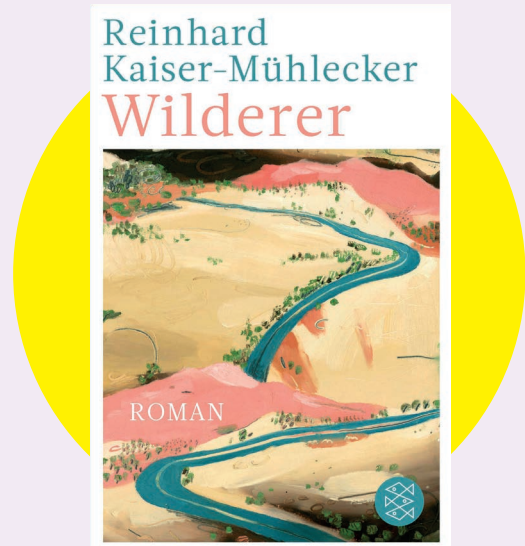
Montag, 11. Dezember // 19.15 - 21 Uhr

Wir lesen «**Wilderer**» von **Reinhard Kaiser-Mühlecker**. Falls Sie Lust haben das Buch zu lesen und mit uns im Lesekreis zu diskutieren, melden Sie sich gerne an: bibi.stallikon@bluewin.ch oder 044 700 13 26. Der Lesekreis ist offen für alle Interessierten. Buchangaben: «Wilderer» von Reinhard Kaiser-Mühlecker, Fischer Taschenbuch, 2023. 352 Seiten.

Lesekreis Februar 2024

Montag, 5. Februar // 19.15 - 21 Uhr

Das Buch wird im Dezember-Lesekreis bestimmt. Falls Sie Lust haben teilzunehmen, melden Sie sich gerne an: bibi.stallikon@bluewin.ch oder 044 700 13 26. Der Lesekreis ist offen für alle Interessierten und findet viermal im Jahr statt.



Bücher-Neujahrsapéro

Samstag, den 27. Januar 2024, 10 - 12 Uhr

Wir möchten mit Ihnen in der Bibliothek auf das neue Jahr anstossen und legen viele Neuheiten aus der Welt der Medien aus. Um die zum Jahreswechsel ausgeschiedenen Bücher der Bibi noch sinnvoll zu verwenden, gibt es einen offenen Workshop, bei dem wir gemeinsam tolle Objekte aus alten Büchern erstellen. Alle Erwachsenen und alle Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen mitzubasteln. Einfach vorbeikommen, wir freuen uns!



BiblioWeekend

Freitag bis Sonntag, 22. - 24. März 2024

Der Verband Schweizer Bibliotheken «BiblioSuisse» hat im Jahr 2022 das Projekt «BiblioWeekend» ins Leben gerufen. An einem Wochenende im März veranstalten viele Bibliotheken der Schweiz besondere Events zu einem gemeinsamen Thema. Das BiblioWeekend 2024 findet vom 22. - 24. März unter dem Motto «Zu Tisch!» statt. Auch in der Bibliothek Stallikon beteiligen wir uns an diesem wunderbaren Projekt. Genauere Infos folgen in nächster Zeit über die üblichen Kanäle.





Buchstart für Kleinkinder zwischen ca. 1 bis 3.5 Jahren



Freitag, 8. Dezember / 19. Januar / 8. März
9:15 - ca. 9:45 Uhr

Der Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung. Während ca. 30 Minuten erzählt, singt und hüpfst **Sandra Franzen** mit euch und euren Kindern zu Liedern, Gedichten und Reimen. Kommt doch auch! Wir freuen uns auf euch und eure Kinder.

Geschichtenkoffer und Bilderbuchkino

Am **Mittwoch, 13. März** um 16 Uhr findet der Geschichtenkoffer mit Bilderbuchkino in der Bibliothek statt. Die Kinder erwartet eine lustige Ostergeschichte. Wir freuen uns auf alle, die gerne Geschichten hören. Für Kinder ab 4 Jahren.

Workshop für Kinder «Osterdeko basteln»

Am **Mittwoch, 20. März** veranstaltet die Bibi wieder einen Bastelworkshop für Kinder ab 5 Jahren. Die Kinder basteln unter Anleitung unserer Bibliothekarinnen Osterdekorationen, die sie anschliessend mit nach Hause nehmen dürfen. Die Anzahl der Plätze ist limitiert, daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung per Email an michaela.temperli@stallikon.ch.

Boys Night Freitag, 9. Februar 18 - 20 Uhr

Im Februar findet endlich wieder die beliebte Boys Night statt. Alle Jungen ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen an diesem Freitag in die Bibi zu kommen.

Wir freuen uns auf euch!



Rückblick: «Schweizer Erzählacht»

Am 16. November fand für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen wieder die Erzählacht statt.

In diesem Jahr lautete das Thema «Viva la Musica!». Die Klassen haben für diesen Anlass jeweils einzelne Kapitel aus dem Buch «**Die Brüllbande**» von **Jörg Isermeyer** gelesen. An der Erzählacht präsentierten sie den anderen Klassen im Singsaal der Schule ihre Kapitel. Alle waren aufgeregt und es herrschte eine fröhliche und gespannte Stimmung.

Vielen Dank an alle Lehrpersonen und ihre Klassen für ihre Mitarbeit und die vielen kreativen Beiträge!

Medientipps



Tipp #1

von Michaela Temperli

«**Wirklich alles über Karl Lagerfeld**»
Eine amüsante, kurzweilige Comic-Biografie über den legendären Modeschöpfer. Die Autorin und Illustratorin Tiffany Cooper hat auch im wirklichen Leben eng mit Karl Lagerfeld zusammengearbeitet.



Tipp #2

von Michaela Temperli

«**Der Marmeladenwolf**»
Eine witzige und skurrile Geschichte zugleich, über einen gemeinen Wolf, der sich zum liebenswerten Marmeladen-Gourmetkoch entwickelt. Ein lustiges Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.



Tipp #3

von Ayoma Pfister Thurnherr

«**Das Porzellanzimmer**»
von Sunjeev Sahota
1929: Drei sehr junge Frauen im ländlichen Punjab werden verheiratet, um zu erfüllen was von ihnen erwartet wird: fügsam zu sein und einen Sohn zu zeugen. Siebzig Jahre später reist ein Urenkel aus England auf eine indische Farm und stösst dort auf das „Porzellanzimmer“ und eine verborgene Familiengeschichte. Eindringliche Thematik, toll geschrieben und sehr zu empfehlen.



Tipp #4

von Steffi Reimers

«**Annis wilde Tierabenteuer – Auf in den Dschungel**» von Annika Preil
Das Kinderbuch-Debüt der beliebten Kinder-TV-Moderatorin Annika «Anna» Preil - bekannt aus der Doku-Serie ANNA UND DIE WILDEN TIERE. Anni reist in den Sommerferien in den Dschungel nach Brasilien und kann plötzlich die Sprache der Tiere verstehen. Spannend, lustig, lehrreich und kunterbunt illustriert von Phine Wolff. Ab 7 Jahren, unbedingt lesen!.



Tipp #5

von Ariane Buffat

EA Sports FC 24
Aus FIFA wird neu EA Sports FC 24: Entdecke das neue Fussballspiel mit verbesserten Features. Noch realer, noch mehr neue Tricks. 19'000 Profispieler, 700 Teams und 30 Ligen. Jetzt für Playstation 4 und Nintendo Switch in der Bibliothek Stallikon.



Tipp #6

von Ariane Buffat

Rutsch & Flutsch – ein Spiel ab 5 Jahren
Rutsch & Flutsch ist ein actionreiches Versteckspiel ab 5 Jahren. Ein lustiges Spiel mit Geschicklichkeits- und Memory-Aspekten. Die Schildkröte Max möchte seine Freunde finden und du kannst ihm helfen. Schnippe die Schildkröte Max geschickt in den See und du darfst die Plättchen anschauen. Wer zuerst die richtige Reihenfolge seiner Freunde-Plättchen aufdeckt, gewinnt. Ein einfaches, kurzweiliges Spiel für die ganze Familie.

BIBLIOTHEK
STALLIKON

Montag - Freitag 15 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Für Ferien- und Feiertags-Öffnungszeiten konsultieren Sie bitte unsere Webseite.

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK STALLIKON | MASSHOLDERENSTR. 3 | 8143 STALLIKON | TEL. 044 700 13 26
WWW.BIBLIOTHEK-STALLIKON.CH | BIBI.STALLIKON@BLUEWIN.CH | WWW.INSTAGRAM.COM/BIBI.STALLIKON

News aus der Kafimüli



Die Tage von 2023 sind gezählt.

Höchste Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen: Wir sind sehr zufrieden. Unser Konzept stimmt. Die Schwerpunkte Musik, Kino, Kleider-Tausch-Handel, Lebensgeschichten und Vorträge zum Zeitgeschehen funktionieren gut, wir haben ein sehr treues Publikum, auf das wir zählen können, es gibt eine Reihe von Helferinnen und Helfern, die ad hoc einspringen und natürlich unsere Mitglieder. Sie sind das Rückgrat der Genossenschaft Kafimüli. Dank des finanziellen Unterstützungsbeitrags der Gemeinde, der grosszügigen Gastfreundschaft des Wohnheim Loomatt der Stiftung RgZ und den freiwilligen Spenden unserer Gäste ist es möglich, auch weiterhin auf Eintrittsgelder zu verzichten.

Unser Fazit: Wir bleiben unserem Konzept und unserem Ziel, einen unkomplizierten Treffpunkt in unserer Gemeinde zu schaffen, an dem man interessante Leute trifft, sich austauschen und gemeinsam unterhaltene Stunden geniessen kann, auch 2024 treu. Und wir wollen unseren Gästen auch im kommenden Jahr ein abwechslungsreiches, qualitativ hochstehendes Programm bieten.

Programm 2024

Ein erster Überblick:

- 12. Januar, **Kino Kafimüli**
- Februar oder März, Konzert **Robi Weber Trio** oder Konzert und Jam Session mit dem **Quarterly Jazz Quartett**
- 8. März, **Kino Kafimüli**
- 13. März, **Forum Kafimüli**, Vortrag zum Thema «900 Jahre Stallikon»
- 20. März, **9. Stalliker Wybergant** – die modische Kleider-Tausch-Party

Eine ganze Reihe von weiteren Events ist geplant. Infos folgen unter www.kafimueli.com

Wir wünschen Ihnen eine beschauliche Adventszeit, schöne Festtage und Gesundheit, Glück und viel Spannendes im neuen Jahr. Wir freuen uns auf Sie.

Das Kafimüli-Team

Genossenschaft Kafimüli Stallikon

Möchten Sie Mitglied der Genossenschaft Kafimüli Stallikon werden, mitreden, mitplanen, mitgestalten? Ganz einfach: unter www.kafimueli.com finden Sie die Beitrittserklärung. Herzlich willkommen.

Genossenschaft Kafimüli Stallikon c/o RgZ Wohnheim Loomatt
Loomattstrasse 50, 8143 Stallikon // Ortsteil Sellenbüren // info@kafimueli.com
www.kafimueli.com

Neues von der Musikgesellschaft



Am Samstag den 9. September spielten wir bei schönstem Wetter ein Ständchen vor dem Coop in Sellenbüren. Vor dem Ständchen in Sellenbüren spielten wir bereits in Wettswil vor dem Volg. Wir danken herzlichst unserem Publikum und waren auch sehr erfreut über den Besuch von **Reto Bernhard** als Vertretung der Gemeinde Stallikon.

Die Musikgesellschaft Stallikon hat diesen Sommer unter der neuen Direktion von **Jonas Bless** ihr musikalisches Wirken an verschiedenen Konzerten wie zum Beispiel an der Bundesfeier wieder aufgenommen. Sie nimmt jetzt eine weitere Tradition wieder auf und präsentiert am **Samstag, 20. Januar und Sonntag, 21. Januar 2024** im Saal der Schulanlage Loomatt in Sellenbüren ihr abwechslungsreiches Jahreskonzert für Jung bis Alt.

Am Samstagabend steht ein abendfüllendes Programm mit **Nachtessen** auf dem Plan und am Sonntagnachmittag wird das Konzert kulinarisch begleitet von **Kaffee und Kuchen**.

Die Musikgesellschaft Stallikon freut sich sowohl auf ihre treuen «Fans» und selbstverständlich auf alle neuen Gäste, die uns möglicherweise noch nicht gehört haben, denn Musik kennt keine Altersgrenzen!

Der Eintritt ist kostenlos, freiwillige Kollekte zugunsten der Musikgesellschaft.

Ihre Musikgesellschaft Stallikon
www.musik-stallikon.ch



Jahreskonzert

Samstag, 20. Januar // 20:00 Uhr
Schulanlage Loomatt

Familienkonzert

Sonntag, 21. Januar // 14:00 Uhr
Schulanlage Loomatt

Zum Gedenken an Ronnie Citterio

Franz Birri

Am 10. Oktober 2023 haben Ronnie Citterio nach längerer Krebserkrankung plötzlich die Kräfte verlassen und er konnte friedlich einschlafen, schreibt seine Familie in der Todesanzeige. Am 19. Oktober 2023 nahmen seine Familie, viele Freunde und Bekannte in der Kirche Stallikon von Ronnie Abschied. In der würdigen Abdankungsfeier kam zum Ausdruck, dass mit Ronnie Citterio ein toller und hilfsbereiter Mensch diese Welt für immer verlassen hat, und er in vielfacher Hinsicht grosse Spuren und eine schmerzliche Lücke in der Familie und in der Gemeinde hinterlässt.

Ronnie kam am 23.3.1946 in Zürich zur Welt, 3 Jahre später folgte ihm sein Bruder Marco. Mitte der 1960-iger Jahre zog die fürsorgliche Familie **Erwin und Anna Citterio** mit ihren beiden Söhnen in ihr Einfamilienhaus an der unteren Aegerten in Stallikon. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er zunächst eine Lehre als Feinmechaniker, danach folgte eine 3-jährige Ausbildung zum Elektroingenieur HTL am Technikum Winterthur. Dazwischen absolvierte er die Rekrutenschule bei den Fliegertruppen, bei denen er später auch seine ganze Dienstpflicht erfüllte.

1987 heiratete Ronnie seine Monika. Der Ehe entsprossen die beiden Kinder Nadine und Claudio. Seit 1991 wohnt die Familie in ihrem Eigenheim an der Rainstrasse in Sellenbüren. In jungen Jahren und später mit seiner eigenen Familie erlebte er viele Städte- und Abenteuerreisen und verbrachte oft Strandferien in vielen Gebieten der Welt.

In seiner beruflichen Laufbahn arbeitete er bei mehreren Firmen in den Bereichen Verkauf, Projekte und Fachjournalismus und leitete mehrere Teams. Seiner letzten Funktion bei Rheinmetall in Oerlikon blieb er auch nach seiner Pensionierung noch Jahre danach mit Projektarbeiten treu. In der Technik arbeiten war sein Leben – auch privat. Auch die Fliegerei begeisterte ihn Zeit seines Lebens. Ronnie Citterio war ein vielseitig interessierter Mensch, kannte sich nicht nur in seinem Steckepferd Elektronik gut aus. Auch Finanzen, Politik, Energie, Geografie und das Universum kamen bei ihm immer wieder zur Sprache. Vom Uranus über den Jupiter zu den Sternbildern konnte er alles erklären. Dieses Hobby durfte er in der Sternwarte Uitikon in vollen Zügen ausleben.

Seit dem Zuzug seiner Eltern blieb er Stallikon – von kurzen Unterbrüchen abgesehen – verbunden. Seine Vielseitigkeit und seine Interessen blieben nicht unentdeckt. Der Autor lernte Ronnie in den 1980-iger Jahren näher kennen. Der Vorstand des Gemeindevereins suchte zur Auffrischung Personal für die jährlichen Samichlaus Hausbesuche. Es war Ronnies Vater Erwin, der damals im Vereinsvorstand war und uns den Tipp gab, es doch einmal bei seinem Sohn zu versuchen. Und wie Ronnie war, er sagte spontan zu und in der Folge blieb er viele Jahre ein treuer Schmutzli und begleitete den Samichlaus zu zahlreichen Kindern nach Hause. Es war aber auch logisch, dass Ronnie – nach dem Rücktritt seines Vaters – 1997 im Vorstand des Gemeindevereins Einsitz nahm und fortan das Amt des Kassiers weiterführte. So blieb die Vereinskasse weitere 25 Jahre in guten Händen bei der Familie Citterio. Der Gemeindeverein hatte mit Ronnie fortan einen umsichtigen und ideenreichen Mitorganisator von Anlässen aller Art. 2020 übernahm Ronnie für 3 Jahre noch das Vereinspräsidium, das er im Frühjahr dieses Jahres leider

aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen musste. An der Trauerfeier dankte der Mit-Initiator des mit dem Gemeindeverein verbundenen IT-Work-Shops, **Peter Schwob**, Ronnie für seinen vielseitigen und engagierten Einsatz als Instruktor und Ideenlieferanten.

Seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement für die Gemeinde blieben auch den politischen Gremien und Parteien nicht verborgen. Von 1994 bis 2002 haben ihn die Stimmberechtigten für 2 Amtsdauern in die Primarschulpflege berufen.



Ronnie Citterio (1946 - 2023)

In der Schulpflege erkannte man seine hohe Kompetenz, vor allem für die Finanzen. Mit grosser Umsicht verstand er es, mit den ihm von den Steuerzahlern anvertrauten Mitteln haushälterisch umzugehen. Er engagierte sich aber auch für viele technische Probleme im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten der Schule.

Nach den 8 Jahren in der Schulpflege mochte er aber doch noch nicht vollständig kürzertreten. 2002 liess er sich in die Rechnungsprüfungskommission wählen. Dieser Behörde blieb er bis 2010 treu. Er konnte nun von einer etwas anderen Seite die Finanzpolitik von Gemeinderat und Schulpflege konstruktiv und kritisch sehen.

16 Jahre Engagement in zwei verschiedenen Behörden sind ein ganz besonderer Leistungsausweis. Die Gemeinde Stallikon ist Ronnie Citterio für seinen Einsatz zu grossem Dank verpflichtet. Der Dank gilt aber auch in besonderer Weise seiner Gattin Monika und seinen Kindern, die seiner zahlreichen Verpflichtungen wegen oft auf den Gatten und Vater verzichten und dafür Verständnis aufbringen mussten.

Persönlich danke ich Ronnie für die langjährige Freundschaft und die gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien, in denen wir während vielen Jahren in Kontakt gekommen sind. Wir alle verabschieden uns mit Respekt und grossem Dank für sein Engagement. Ronnie Citterio hat der Gemeinde unendlich viel gegeben. Er hinterlässt nicht nur eine grosse und schmerzliche Lücke in der Familie, sondern auch im öffentlichen Leben unserer Gemeinde.

Reppischtallauf 28. Januar 2024

Brigitte Kälin

Wie bereits seit 34 Jahren wird auch im 2024 am letzten Sonntag im Januar der beliebte Reppischtallauf stattfinden, wie immer rund um die Schulhausanlage Loomatt in Stallikon.

Punkt 10.00 Uhr wird der erste Startschuss fallen und zwar für die jüngsten Mädchen. 10 Minuten später werden ihnen die gleichaltrigen Knaben folgen. Den Morgen abschliessen werden die 12-14 jährigen Jugendlichen. Auch bei dieser Austragung werden jene zwei Schulklassen einen Betrag für die Klassenkasse bekommen, bei denen, im Verhältnis zur Klassengrösse, die meisten Kinder das Ziel erreichen.

Um 12.00 Uhr gilt es dann für die U18 Kategorie, die 2.5 km rennen, sowie für die Joggerinnen und Jogger mit 4km erst. Letztes Jahr startete die U18 Kategorie zum ersten Mal zusammen mit den Jogger/-innen. Da sich dies bewährt hatte, wird dies im 2024 beibehalten. 45 Minuten später wird das Hauptfeld mit gegen 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf die 8 km lange Strecke geschickt. 5 Minuten

später folgt ihnen die Walking/Nordicwalking Kategorie. Auch fürs 2024 sind wieder 2 Sonderpreise ausgeschrieben: Unter den ersten 10 der Zwischenwertung nach 2km wird sowohl bei den Damen als auch den Herren ein Gutschein von Sportster24 ausgelost. Der letztendliche Gesamtsieger ist jedoch davon ausgeschlossen und beim Familienpreis wird jene Familie den Restaurantgutschein gewinnen, bei der beide Elternteile und mindestens 1 Kind im Ziel sind.

Das Reppischtallauf OK würde sich über viele Stalliker Teilnehmer/-innen sehr freuen und hofft auch auf viele Zuschauer/-innen, die die Läuferinnen und Läufer tatkräftig unterstützen werden. In der Festwirtschaft, bekannt für die beliebte Gerstensuppe sowie Gehacktes mit Hörnli, kann Hunger und Durst gestillt werden

Alle weiteren Informationen sind auf www.reppischtallauf.ch ersichtlich. Anmeldungen sind auf unserer Homepage oder direkt über www.datasport.ch möglich.

Ihr neuer Busfahrplan für 2024 ^{227, 235/236}

Linie 235 (Zürich Wiedikon-Stallikon-Aeugst a.A.) UND im gleichen Fahrplan

Linie 236 (Zürich Wiedikon-Stallikon-Hausen a.A.): Kurse unterstrichen

AUSSCHNEIDEN + ZUSAMMENFALTEN



Linie 235 UND Linie 236 (Hausen) = unterstrichen

©  **käser.ch**
Käser Druck AG DIE DRUCKER
Rainstr. 2, 8143 Stallikon, 044 700 18 30

227 **Stallikon Dorf** (←) **Bahnhöfe**

alle Std	Mo-Fr	alle Std
* ab 22.10 nur Fr/Sa		* ab 21.47 nur Fr/Sa
Sta-Bonst		Sta-Birmi
6.10...0.10*		5.47...23.47*
Sa		Sa
7.10...0.10		6.47...23.47
Sellenbüren -3'		Sellenbüren +4' später
Bonst-Sta		Birmi-Sta
6.35 7.35		5.59...23.59*
8.43...15.43		* ab 21.59 nur Fr/Sa
16.35...23.35*		Sa alle Std
* ab 21.35 nur Fr/Sa		6.59... 23.59
Sa alle Std		
6.35...23.35		

FAHRPLAN

fährt Mo-Fr zwischen 8.43-16.10 direkt ohne Numli

Fahrplan Postauto ²³⁵ **236** 10.12.23 - 14.12.24

Stallikon Dorf ab: Mo-Fr **Zürich Wiedikon** ab:

5.17 <u>5.48</u> 6.17/18	<u>5.49</u> + 6.48 <u>7.04</u> <u>7.19</u>
<u>6.33</u> 6.47/48 <u>7.03</u>	+ <u>7.34</u> 7.48 <u>8.04</u> <u>8.34</u>
<u>7.17/18</u> <u>7.33</u> 7.47/48	<u>6.18/49</u> alle 30' -15.18/49
<u>8.03</u> 8.17 <u>8.48</u>	16.18 <u>16.34</u> 16.48/49
<u>9.17/48</u> alle 30' <u>21.17/48</u>	<u>17.04</u> <u>17.18/19</u> <u>17.34</u>
+ <u>16.04</u> <u>16.18</u> <u>16.34</u>	<u>17.48/49</u> <u>18.04</u>
+ <u>16.47</u> <u>17.03</u> <u>17.18</u>	18.18/19 <u>18.34</u> <u>18.49</u>
+ <u>17.33</u> <u>17.47</u> <u>18.03</u>	19.18/49 <u>20.18/49</u>
<u>22.48</u> <u>23.48</u>	21.18 alle 30' 22.18 23.18 0.18

Samstag
6.48 alle Std. 23.48
7.17 alle Std. 21.17

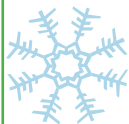
Sonntag / Feiertag
6.48 alle Std. 22.48
8.17 alle Std. 21.17

Sellenbüren ab 4 Min. später

Samstag
7.18 alle Std. 0.18 +21.48
7.49 alle Std. 20.49

Sonntag / Feiertag
7.18 alle Std. 23.18 +21.48
8.49 alle Std. 20.49

Triemli ab 8 Min. später



www.käser.ch



Frohe Festtage wünscht Ihnen Ihre Druckerei in Stallikon

**10% Rabatt
auf
Karte / Abo**

StayFit&Happy
Dance & Fitness

EINFÜHRUNGSANGEBOT

Verfrühte Weihnachten

Wir sind für Sie da über die Festtage
Promo gültig von 22.12. bis 7.01.24

Code: Weihnachten2023

www.stayfitandhappy.ch / 076 576 74 94

Maler

SEIT 1890

Osbahr

eidg. dipl. Malermeister

8055 Zürich:

Birmensdorferstrasse 567

Tel. 044 462 74 04

Fax 044 463 19 87

8143 Stallikon:

Zum Nushof

Tel. 044 701 23 53

info@osbahr.ch

www.osbahr.ch




Hallööchen

Wir sind Ihre Spezialisten für sämtliche sanitären Einrichtungen und installieren alles, was irgendwie mit Wasser in Verbindung kommt.

Zusätzliche

20% Rabatt

auf die Nettopreise
aller  Geräte*

W.R. Bernhard Wettswil AG
044 / 700 25 25

*exkl. High End Portfolio



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Sonderabfall korrekt entsorgen im Sonder- abfallmobil

**Bringen Sie den Sonderabfall
aus Ihrem Haushalt:**

Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdünner, Medikamente, Quecksilber, Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).

**1. Februar 2024
08.00–11.30 Uhr
Sammelstelle
Püntenstrasse**

Eine Information Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich

Marie-Louise

BRAND-HACKENBROICH

GESUNDHEITSPRAXIS FÜR CRANIOSACRAL THERAPIE

Indikationen und Anwendungsgebiete

Schmerzen

z.B. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Gelenkschmerzen, Bauchschmerzen, Migräne, Altersbeschwerden, Ischias, Menstruationsprobleme

Seelisches / psychisches Ungleichgewicht

z.B. Depressionen, Burnout, Erschöpfungszustände, posttraumatische Störungen nach Unfällen, Operationen und anderen traumatischen Erlebnissen

Gesundheitsvorsorge

z.B. Stärkung Immunsystem, Kraft- und Energieaufbau, Verspannungen lösen, Entspannung

Sonstiges

z.B. Kieferprobleme, Schleudertrauma, Bewegungseinschränkungen, Schwindel, Verdauungsbeschwerden **und vieles mehr**



Dipl. Craniosacral Therapeutin
Komplementärtherapeutin mit
Branchenzertifikat Oda KT



**cranio
suisse®**

Praxis in Sellenbüren / Stallikon
Sellenbüren 59 B
8143 Stallikon

Praxis mitten in Zürich
Alfred Escherstrasse 11
8002 Zürich

Telefon: 079 877 33 99

www.cranio-mlb.ch

E-Mail: info@cranio-mlb.ch

Dezember	
08.12.23	Bibliothek: Buchstart für Kleinkinder
09.12.23	Jugendplus: Sportsnight "offene Turnhalle" Bonstetten
09.12.23	Chlaus-Fondue in der HolzBar
10.12.23	Ref. Kirche: Cellokonzert Wettswil
10.12.23	Kath. Kirche: Kirchgemeindeversammlung
10.12.23	Jugendriege: Spass i dä Halle "offene Turnhalle"
11.12.23	Familienclub: Eltern-Kind-Treff (jeweils am Montag)
11.12.23	Bibliothek: Lesekreis der Bibliothek Stallikon Buch "Wilderer"
12.12.23	Männerturnverein: Wintersport-Gymnastik (jeweils am Dienstag)
13.12.23	Kath. Kirche: Adventsvortrag, Kirche Bonstetten
13.12.23	HolzBar: Stammtisch
14.12.23	Senioren-Wandergruppe: Jahreshöck, Schützenhaus Stallikon
14.12.23	HolzBar: BarAbend mit diversen Menüs und Dessert
16.12.23	Familienclub: MfM - Jungenprojekt "Agenten auf dem Weg"
17.12.23	Ref. Kirche: Stalliker Wienacht Open Air
Januar	
04.01.24	Senioren-Wandergruppe: Mittagessen im Burestübli
07.01.24	Neujahrs-Apéro Gemeinde, Turnhalle Loomatt
11.01.24	Senioren-Wandergruppe: Mittelschwere Wanderung am Türlensee
12.01.24	Kino Kafimüli
13.01.24	Jugendplus: Sportsnight "offene Turnhalle" Stallikon

13.01.24	Familienclub: Kinderdisco
14.01.24	Jugendriege: Spass i dä Halle "offene Turnhalle"
18.01.24	Seniorenkommission: Vortrag «Hochmoore der Schweiz»
20.01.24	Bibliothek: Objekte basteln aus alten Büchern
20.01.24	Musikgesellschaft: Jahreskonzert
21.01.24	Musikgesellschaft: Familienkonzert
27.01.24	Bibliothek: Neujahrapéro (inkl. Bastelworkshop)
28.01.24	Reppischtallauf 2024
Februar	
01.02.24	Senioren-Wandergruppe: Mittagessen im Burestübli
02.02.24	Sportclub Sellenbüren-Stallikon: 3. Stalliker Dart-Turnier
03.02.24	Sportclub Sellenbüren-Stallikon: Hallenfussballturnier
03.02.24	Sportclub Sellenbüren-Stallikon: Familien-Lottoabend
05.02.24	Bibliothek: Lesekreis
08.02.24	Senioren-Wandergruppe: Mittelschwere Wanderung am Türlensee
09.02.24	Bibliothek: Boys Night
10.02.24	Jugendplus: Sportsnight "offene Turnhalle" Wettswil
10.02.24	Familienclub: Fasnacht Schulhaus Loomatt
11.02.24	Jugendriege: Spass i dä Halle "offene Turnhalle"
15.02.24	Seniorenkommission: Teezeremonie (zum Mitmachen)
März	
07.03.24	Senioren-Wandergruppe: Mittagessen im Burestübli

Weitere Daten und nähere Informationen zu den einzelnen Einträgen auf www.stallikon.ch/veranstaltungen

Nächste Ausgaben

28.03. // Redaktionsschluss 6. März 2024
04.07. // Redaktionsschluss 12. Juni 2024

Beiträge, Einsendungen und Inserate an
blickpunkt@stallikon.ch
Benutzer- und Inseratereglement
www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender
www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 44 | Dezember 2023 // Das Magazin erscheint viermal jährlich.



Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch // Redaktion **Monika Rohr, Mia Zumsteg, Sandra Fischbacher** // Layout **Mia Zumsteg**
Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** // Auflage **1800 Ex.** // Druck **Käser Druck AG, Stallikon**